

# ZWÖNITZTAL ► KURIER

Mitteilungsblatt der Gemeinde Burkhardtsdorf für die Ortsteile

BURKHARDTSDORF • EIBENBERG • KEMTAU • MEINERSDORF

- Infos zur kommunalen Zusammenarbeit, S. 2 •
- 30. Sitzung des Gemeinderates, S. 7 •
- Meinersdorf - Abschlussfeier Klasse 4b, S. 11 •



- Die Zwönitz- die Unberechenbare Teil II, S. 14
- So kam die Eisenbahn nach Kemtau, S. 17
- FSV Burkhardtsdorf / TSV Jahnsdorf, S. 22

## DIE GEMEINDE BURKHARDTSDORF IM ZERTIFIZIERUNGSVERFAHREN



european energy award



Herausgeber: Gemeinde Burkhardtsdorf

Druck: Druck und Verlagsgesellschaft Marienberg mbH · Industriestraße 9 · 09380 Marienberg

Verteiler: Blitzpunkt Vertriebs- und Presseagentur GmbH · Ringstraße 45 · 09247 Chemnitz · Tel.: 03722 7140-0

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Herr Probst; für den übrigen Inhalt die Vereine von Burkhardtsdorf

Anzeigenteil: Tab Werbeagentur GbR · Canzlerstraße 17 · 09235 Burkhardtsdorf



Die Gemeinde Burkhardtsdorf hat in 2008 beschlossen, am European Energy Award® - eea teilzunehmen und mit diesem Instrument ihre energetischen Aktivitäten im Rahmen des Projektes „Burkhardtsdorf 2050“ auszubauen und eea-Kommune zu werden.

Der eea ist ein Programm zur Analyse und Darstellung der vorhandenen energetischen Strukturen und zur Umsetzung und Verbesserung der Energiearbeit und Energiepolitik in einer Kommune. Der eea ist ein Qualitätsmanagementsystem und Zertifizierungsverfahren, welches im ersten Schritt die energetischen und klimarelevanten Aktivitäten und Projekte einer Kommune erfasst und bewertet.

In weiteren Schritten werden Maßnahmen und Projekte geplant, durchgeführt und gesteuert, um die energetischen Strukturen in der Kommune zu verbessern. In einem jährlichen Audit werden die realisierten Maßnahmen und die erreichten Ziele dokumentiert und ausgewertet. Bei einer erfolgreichen Umsetzung der energetischen Konzepte wird die Kommune mit dem European Energy Award® ausgezeichnet. Für eine Zertifizierung müssen 50 % der Punkte erreicht werden.

Das Verfahren orientiert sich an den üblichen Managementzyklus „Analysieren – Planen – Durchführen – Prüfen – Anpassen“.

Die Gemeinde Burkhardtsdorf befindet sich nach einer ausführlichen Ist-Analyse, in der nicht ausgeschöpftes Potenzial des nachhaltigen Klimaschutzes der Kommune identifiziert wird und Prioritäten definiert werden, gerade in der Vorphase zur Zertifizierung.

Grundlage für die Zertifizierung ist neben der ausgewerteten Ist-Analyse die Erarbeitung von einem „Energiepolitischen Arbeitsprogramm“, das verbindliche Maßnahmen für das kommende Jahr und darüber hinaus festlegt.



Für die erste Ist-Analyse wurde ein Maßnahmenkatalog mit sechs Handlungsfeldern ausgefüllt:

- Entwicklungsplanung und Raumordnung
- Kommunale Gebäude und Anlagen
- Versorgung und Entsorgung
- Mobilität
- Interne Organisation
- Kommunikation und Kooperation.



Im nächsten Schritt steht die Umsetzung der im Energiepolitischen Arbeitsprogramm festgelegten Maßnahmen an.

### Der European Energy Award® in Deutschland

Aus ganz Deutschland nehmen aktuell 225 Städte und Gemeinden sowie 25 Kreise am eea teil. Die Gemeinde Burkhardtsdorf ist eine von 37 teilnehmenden Kommunen in Sachsen.

Das Bundesland NRW ist mit der größten Anzahl an teilnehmenden Kommunen und Landkreisen im Prozess vertreten:

- 102 Kommunen aus Nordrhein-Westfalen
- 76 Kommunen aus Baden-Württemberg
- 37 Kommunen aus Sachsen
- 22 Kommunen aus Bayern
- 11 Kommunen aus Thüringen, Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Hessen, Bremen und Rheinland-Pfalz.



## Gemeindeinformationen

### Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Burkhardtsdorf

<b>Montag</b>	<b>09:00 bis 11:30 Uhr</b>
<b>Dienstag</b>	<b>09:00 bis 11:30 Uhr</b> <b>13:00 bis 18:00 Uhr</b>
<b>Mittwoch</b>	<b>geschlossen</b>
<b>Donnerstag</b>	<b>09:00 bis 11:30 Uhr</b> <b>13:00 bis 16:00 Uhr</b>
<b>Freitag</b>	<b>geschlossen</b>

*Sprechzeiten des Bürgermeisters*  
nach telefonischer Vereinbarung im  
Sekretariat  
03721 2606-212



*Energieteam Burkhardtsdorf*  
nach telefonischer Vereinbarung  
Frau Mauersberger 03721 2606-220

*Sprechzeiten des Bürgerpolizisten*  
\* jeden 3. Dienstag im Monat im Rathaus  
Meinersdorf von 16:00 bis 18:00 Uhr  
\* jeden 4. Dienstag im Monat im Rathaus  
Burkhardtsdorf von 16:00 bis 18:00 Uhr  
Telefon Herr Winkelmann 0172 3565-870



### AKTUELLES TELEFONVERZEICHNIS der Ämter der Verwaltungsgemeinschaft Auerbach- Burkhardtsdorf- Gornsdorf

#### *Bereich Bürgermeister*

Bürgermeister	Herr Probst	03721 2606-212
Sekretariat	Frau Hinkel	03721 2606-212

#### *Fachbereich I*

##### *Allgemeine Verwaltung/Bürgerservice*

Leiterin	Frau Hock	03721 2606-231
----------	-----------	----------------

Hauptamt	Herr Börner	03721 2606-215
	Frau Böttger	03721 2606-251
	Frau Hirsch	03721 2606-229
	Frau Karosseit	03721 2606-222
	Frau Reiland	03721 2606-232

Personalamt	Frau Kmuch	03721 2606-234
Auszubildende	Frau Seiler	03721 2606-236

Leiterin Bürgerbüro	Frau Arnold	03721 2606-940
---------------------	-------------	----------------

Bürgerbüro Auerbach	Frau Leverenz	03721 2606-131
	Herr Sehm	03721 2606-131

Bürgerbüro Burkhardtsdorf	Frau Gahler	03721 2606-236
	Frau Gromann	03721 2606-233
	Frau Richter	03721 2606-219/236

Bürgerbüro Gornsdorf	Frau Clauß	03721 2606-936
----------------------	------------	----------------

#### *Fachbereich II*

##### *Finanzen und Investitionen*

Leiterin	Frau Hofmann	03721 2606-913
----------	--------------	----------------

Kämmerin	Frau Gerber	03721 2606-917
Kämmerin	Frau Kunz	03721 2606-940
Steuern	Frau Ehrhardt	03721 2606-926
	Frau Maier	03721 2606-927

Vollstreckung/ Kasse	Herr Williger	03721 2606-914
----------------------	---------------	----------------

Buchhaltung/ Kasse	Frau Lange	03721 2606-928
--------------------	------------	----------------

Bauingenieur	Herr Kott	03721 2606-213
	Frau Mauersberger	03721 2606-220

##### *Kommunaler Servicebetrieb*

Leiter	Herr Spiller	0174 3499-642
--------	--------------	---------------

##### Gebäude- und Liegenschaftsmanagement

Frau Günther	03721 2606-209
--------------	----------------

dienstags

03721 2606-916

Frau Hähnel	03721 2606-226
-------------	----------------

### Öffnungszeiten der Bürgerbüros in Auerbach, Burkhardtsdorf und Gornsdorf

Montag	09:00 bis 11:30 Uhr Burkhardtsdorf und Gornsdorf
Dienstag	09:00 bis 11:30 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 bis 11:30 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr Burkhardtsdorf und Gornsdorf
Freitag	09:00 bis 11:30 Uhr Auerbach und Gornsdorf
Samstag	<b>jeden 1. und 3. Samstag im Monat</b> 09:00 bis 11:00 Uhr in Burkhardtsdorf <b>jeden 2. Samstag im Monat</b> 09:00 bis 11:00 Uhr in Gornsdorf <b>jeden 4. Samstag im Monat</b> 09:00 bis 11:00 Uhr in Auerbach

### Sprechzeiten der Ortsvorsteher der Gemeinde Burkhardtsdorf

Ortschaft Burkhardtsdorf – Frau Ina Reichel  
nach telefonischer Vereinbarung Tel. 03721 25174

Ortschaft Kemtau – Herr Weißbach  
jeden 1. Dienstag im Monat, von 16:00 bis 18:00 Uhr  
im Gemeinschaftszentrum Kemtau, Zwönitztalstraße  
12, Erdgeschoss

Ortschaft Meinersdorf – Frau Radke  
jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von  
17:00 bis 18:00 Uhr und nach Vereinbarung im  
Rathaus Meinersdorf

### Sprechzeiten des Friedensrichters Herrn Frank Wunsch

jeden 4. Montag im Monat von 18:00 bis 19:00 Uhr  
im Gemeinschaftszentrum Kemtau, Zwönitztalstraße  
12, Erdgeschoss



## Information über das Konzept der Stadt Thalheim zur kommunalen Zusammenarbeit

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

in den vergangenen Monaten war viel zu lesen und noch mehr zu hören von der stattgefundenen Brautschau der Stadt Thalheim. Auch die Gemeinde Burkhardtsdorf bzw. die Mitglieder unserer Verwaltungsgemeinschaft Auerbach und Gornsdorf waren an Gesprächen mit Vertretern der Stadt Thalheim beteiligt.

Im Ergebnis dieser Gespräche wurden der Gemeinde Burkhardtsdorf Vorstellungen übergeben, welche Sachverhalte der Stadt Thalheim künftig wichtig sind.

Nach intensiver Befassung und sorgfältiger Abwägung hat der Gemeinderat seine Haltung zu den Vorstellungen der Stadt formuliert.

Um Ihnen einen umfassenden Überblick über den Sachverhalt zu ermöglichen, stellt Ihnen die Gemeinde die übergebenen Unterlagen sowie das im Gemeinderat beschlossene Antwortschreiben zur Verfügung.

Die Gemeindeverwaltung wurde überdies beauftragt, den Ausbau der bestehenden Verwaltungsgemeinschaft weiter voran zu treiben.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Probst



Sehr geehrter Herr Bürgermeister Probst,  
sehr geehrte Gemeinderäte,

In Zusammenarbeit zwischen dem Sächsischen Staatsministerium des Inneren und dem Sächsischen Städte- und Gemeindetag ist ein „Leitfaden für freiwillige Zusammenschlüsse von Gemeinden im Freistaat Sachsen“ entstanden. Dieser Leitfaden ist im Januar 2011 veröffentlicht worden. Im Vorwort dazu hat Innenminister Ulbig geschrieben: „Ein Zusammenschluss von Gemeinden bietet neue Gestaltungsspielräume. Vielerorts hat der Prozess auf freiwilliger Basis begonnen.“ „Unterstützt durch das Staatsministerium des Inneren und die Landratsämter haben sächsische Gemeinden jetzt die Chance, die notwendigen Strukturveränderungen auf den Weg zu bringen. Besonders wichtig ist es, dass die Entscheidungen in den Orten selbst fällt und dass auch nach einer Fusion die Identität der jeweiligen Orte gewahrt bleibt.“

Eine von unserem Stadtrat gebildete Strukturgruppe für „Kommunale Zusammenarbeit“ hat sich mit dem „Leitfaden für freiwillige Zusammenschlüsse von Gemeinden im Freistaat Sachsen“ intensiv beschäftigt und daraus den Schluss gezogen, auf die Nachbarkommunen zu zugehen, um auf freiwilliger Basis für die Zukunft durch einen gemeindlichen Zusammenschluss eine leistungsfähige kommunale Einheit zu bilden.

Die Hauptamtsleiterin, Frau Tauscher, die Kämmerin, Frau Pestel, und ich, als 1. Stellvertreter der Bürgermeister, Bürgermeister Kühn ist erkrankt, haben am 25. Juni 2012 im Rathaus von Burkhardtsdorf, Bürgermeister Probst ein Papier in Vorbereitung zu Gesprächen mit der Gemeinde Burkhardtsdorf überreicht.

Die Thalheimer Strukturgruppe hat in Zusammenarbeit mit der Verwaltung Punkte erarbeitet und aufgeschrieben, die von unserer Seite her in ein Gespräch eingebracht werden sollen. Diese Punkte stellen also keine Forderung dar.



Wenn Sie zu Gesprächen mit dem Ziel eines kommunalen Zusammenschlusses bereit sind, bitten wir Sie, von Ihrer Gemeinde und aus Ihrer Sicht her Gesprächspunkte aufzustellen und uns zur Kenntnis zu geben.

Sollte es zu einem Gespräch kommen, ist zu überlegen, ob daran der ganze Gemeinde- und Stadtrat teilnehmen sollte, oder aus jeder Kommune eine entsprechend festzulegende Zahl von Gemeinde- bzw. Stadträten. Für die Gesprächsleitung (Moderation) sollte eine Person außerhalb beider Gemeinden gewonnen werden, die sich in der Thematik „Freiwilliger Zusammenschluss von Gemeinden“ auskennt und evtl. einen solchen Zusammenschluss schon mit begleitet hat

Wie Sie in dieser Angelegenheit mit der Öffentlichkeit umgehen, bleibt Ihnen überlassen. Da dies alles noch Vorüberlegungen sind, behandeln wir die Papiere in Thalheim im nichtöffentlichen Teil der Stadtratssitzungen und geben vorerst auch noch nichts an die Presse. Über das Thema „Freiwilliger Zusammenschluss von Gemeinden“ informieren wir allerdings in unserem Stadtanzeiger ganz allgemein die Bürger. In der Presse ist die Thematik ja auch aus anderen Kommunen (z.B. Hormersdorf und Zwönitz) im Gespräch.

Wenn unsere evtl. Gespräche weiterführen, wie eben zwischen Hormersdorf und Zwönitz, dann ist es an der Zeit, die Öffentlichkeit entsprechend zu informieren.

Mit freundlichen Grüßen aus Ihrer Nachbarkommune



Schädlich

1. Stellvertretender Bürgermeister

### Vorschläge zum Konzept in Vorbereitung der Gespräche mit der Gem. Burkhardtsdorf

#### Verhandlungsschwerpunkte

1. Erhalt der Mittelschule und der Grundschule Thalheim in der jetzigen Form
  - Fortsetzung der Sanierung entsprechend des bestehenden SR-Beschlusses (bisher eingesetzte Mittel in MS betragen 5,4 Mio €, noch erforderliche Mittel betragen ca. 1,0 Mio €)
2. Verwaltungssitz.
  - zentrale Verwaltung in Thalheim als erfüllende Gemeinde mit dezentraler Aufgabenverteilung (Außenstelle Burkhardtsdorf)
  - Festlegung des Ortsnamens
3. Personaleinsatz:
  - Ausweitung des Kündigungsschutzes für das gesamte Personal auf 3 Jahre (analog der Kreis- und Funktionalreform),
  - bei erforderlicher Personalreduzierung (nach Ablauf des erweiterten Kündigungsschutzes) Einbeziehung des gesamten Personales der neu gegründeten Gemeinde / Stadt in die erforderliche Sozialauswahl bzw. bei Reduzierung der Arbeitszeit
4. Standort und Aufgaben des Bauhofes in Thalheim
  - Kompletter Winterdienst incl. Bushaltestellen
  - Komplette Straßenunterhaltung, Winterschadensbeseitigung
  - Pflege aller städtischen Grünanlagen, (Rasen, Sträucher, Bäume)
  - Vor- und Nachbereitung von Festen,
  - Unterstützung von Vereinen,
  - Beibehaltung des Bauhofes als Regiebetrieb (besserer Service für Bevölkerung)

5. Stärkung des Feuerwehrstandortes in Thalheim
  - gemeinsame Unterhaltung der Feuerwehr-Drehleiter im Zwönitztal (Verträge)
  - Kooperation der Feuerwehren im Zwönitztal und Stollberg (Verträge)
  - dringend erforderliche Ersatzbeschaffung für das Feuerwehrfahrzeug W 50 durch LF 10/6 Allrad
6. Beibehaltung des kooperierend Grundzentrums mit Zwönitz
7. Umsetzung des gemeinsamen Hochwasserschutzkonzeptes mit Zwönitz entsprechend der feststehenden Prioritäten
8. Realisierung der Maßnahmen der Hochwasserschadensbeseitigung des August-/Septemberhochwassers 2010 inklusive der Realisierung der 2 Hochwasserrückhaltebecken
9. Gewässerunterhaltung des Fließgewässers II. Ordnung „Zwönitz“ inklusive aller Nebenzuflüsse
10. Jährliche Realisierung der Investitionen im Rahmen des Abwasserbeseitigungskonzeptes des ZWW und des Straßenbauprogramms in Thalheim
11. Unterhaltung, Sanierung von Brücken, Bachverrohrungen, Durchlässen, Stützmauern
12. Ausbau B180 sowie Ausbau Kreuzung mit Kreisverkehr
13. Ortsumfahrung B180
14. Bau der Bahnübergänge im Bereich Robert-Koch-Straße, Salzstraße und Minkosberg (Eisenbahnkreuzungsvereinbarungen)
15. Erhalt Polizeiposten Thalheim
16. Sicherstellung der Betreuung des Erzgebirgsbades (FöMi-Bindefrist)
17. Erhalt und Entwicklung der Wohnungsbaugesellschaft "Zwönitztal"
18. Schaffung von Wohnbauland ( Nutzung vorhandener Baulücken )
19. Entwicklung von Gewerbe auf Brachflächen bzw. Ansiedlung auf den ausgewiesenen Gewerbeflächen, Förderung und Unterstützung der Gewerbebetriebe und Dienstleistungsunternehmen
20. Sicherung der Ortsentwicklung ausgehend von der Einwohnerzahl (ILE nicht anwendbar) in Zusammenhang mit bestehenden INSEK
21. Stadtkernsanierung (geplanter Abschluss 2015), Stadtlumbau (Rückbau), Industriebrachenrevitalisierung (noch nicht abgeschlossen)
22. Bereich Finanzen:
  - Festlegung des Zeitraumes zur Anpassung der Hebesätze für Steuern
  - Festlegung des Zeitraumes zur Anpassung Hundesteuersätze, Vergnügungssteuersätze
  - Vertrag örtliche Rechnungsprüfung
  - Programme zum Haushalts- und Kassenwesen sowie EWO
  - Einheitliche Software (Saskia, Archikart, Kai !)
23. Bereich Soziales:
  - 3 große Kindertageseinrichtungen
  - 2 Tagespflegemütter
  - Förderung des Teelicht Thalheim e.V.
  - mehrere Untermietverträge für sozial schwache Bürger
  - Erstattung von Semesterbeiträgen für Direktstudenten (BV 41/2008)
  - Erstattung des Elternanteiles an den Fahrtkosten für auswärtige Schüler
  - Sicherung und Ausbau der guten vorhandenen medizinischen Versorgung



24. Personenstandswesen (Umbildung der Standesamtsbezirke)
25. Unterstützung / Förderung Vereinsleben
  - 8 Kleingartenvereine, 9 kulturelle Vereine, 22 Sportvereine, 12 sonstige Vereine, 6 Regionsgemeinschaften)
  - Unterstützung von Vereinen, finanziell,
  - Einzellösungen (Fußball Ringer usw.),
  - kostenlose Busvermietung
  - Bau einer Mehrzweckhalle für unsere Vereine zu Sicherung des Vereinssportes in Thalheim und Vereinsförderung
  - Nutzung / Nutzungsverträge Verkaufshütten, stadteigene Bühne, Festplatz
26. Ortschaftsrat und Ortsvorsteher (Ortschaftsverfassung)
  - Weiterverwendung des ausscheidenden Bürgermeisters, ggf. Weiterverwendung oder Eintritt in den dauernden Ruhestand
27. gemeinsamer Stadtanzeiger der neuen Kommune
28. gemeinsamer Internetauftritt der neuen Kommune
29. Satzungen (Straßenbaubeitragss., Gestaltungss., Sanierungsgebietss.)
30. Klärung zum Fortbestehen der Wartungsverträge, Ingenieurverträge, Nutzungsverträge, Mietverträge, Reinigungsvertrag, Wärmeliefervertrag, Stromliefervertrag, Verträge zur Gebäudeunterhaltung
31. Wald in kommunalen Eigentum
32. Pflege und Unterhaltung der Wanderwege/ Vertrag Wanderwegewart
33. Städtepartnerschaften/ Thalheimtreffen
34. Mitgliedschaft in Zweckverbänden etc.

GEMEINDE  
BURKHARDTSDORF  
GEMEINDERAT  
Gemeinde Burkhardtsdorf, Am Markt 8, 09225 Burkhardtsdorf



European  
Energy Award

Burkhardtsdorf  
Eibenberg  
Kemtau  
Meinersdorf

Stadt Thalheim  
Bürgermeister o. V. i. A.  
Stadtrat Thalheim  
Hauptstr. 5  
09380 Thalheim

Ihre Zeichen: 29.05.2012/26.06.2012  
Ihr Schreiben: Herr Probst  
Bearbeiter: 032.1.  
Aktenzeichen: 03721/2606-212  
Durchwahl: 17. Juli 2012  
Datum:

## **Kommunale Zusammenarbeit**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Damen und Herren Stadträte,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 26.06.2012 sowie das am 25.06.2012 übergebene Papier, das Vorschläge zu einem Konzept für kommunale Zusammenarbeit aus Thalheimer Sicht auflistet.

Im Namen der Mitglieder des Gemeinderates der Gemeinde Burkhardtsdorf darf ich Ihnen für das Bemühen danken, Themenvorschläge der Stadt Thalheim in dieser Form zu unterbreiten.

Da alle Fragen kommunaler Zusammenarbeit bis hin zu möglichen Zusammenschlüssen in letzter Konsequenz die gewachsene Identität unserer Städte und Gemeinden berühren, ist es erforderlich, bereits die Entscheidung über die Aufnahme von Gesprächen mit einem hohen Maß an Transparenz und Verbindlichkeit vorzubereiten und auch zu treffen.



Aus der Sicht der Gemeinde Burkhardtsdorf ist das Bemühen der Stadt Thalheim um kommunale Zusammenarbeit in der Nachbarschaft zu begrüßen, bestehen doch mit der Stadt Thalheim solide Verbindungen, etwa im Bereich des Gewerbegebietes in Meinersdorf. Die Beibehaltung dieser Zusammenarbeit im Sinne einer sparsamen und wirtschaftlichen Haushaltsführung erscheint daher erwägenswert.

Die Voraussetzungen für einen Zusammenschluss sind aus der Sicht des Gemeinderates Burkhardtsdorf jedoch nicht gegeben.

Zum einen ist festzustellen, dass der gewählte Bürgermeister der Stadt Thalheim und der Stadtrat in der Frage der künftigen Entwicklung von Thalheim völlig unterschiedliche Ansätze verfolgen.

Damit steht das politische Bekenntnis des Stadtrates konträr zur veröffentlichten Haltung des Rathauses bzw. des Bürgermeisters. Diese Situation ist zielführenden und sachorientierten Gesprächen bzw. Verhandlungen nicht zuträglich, zieht sich dieser Konflikt doch seit vielen Jahren wie ein roter Faden durch die Bemühungen um eine engere Zusammenarbeit.

Eine einvernehmliche Festlegung der Entwicklungsziele innerhalb der Stadt Thalheim kann hier einen wichtigen Beitrag für eine positive Entwicklung leisten.

Überdies besteht nicht nur in Burkhardtsdorf die Erwartung bzw. Hoffnung, aus der gemeinsamen Beratung mit der Verwaltungsgemeinschaft in Gornsdorf am 21. Juni 2011 fort, ein schlüssiges Konzept aus der Sicht der Stadt Thalheim für eine homogene Entwicklung im Zwönitztal zu erhalten.

Das übergebene Papier listet zwar in wünschenswerter Deutlichkeit die im Gebiet der Stadt Thalheim künftig zu realisierenden Aufgaben auf, offen bleibt jedoch, wie die genannten Ziele gemeinsam erreicht werden bzw. welche Rolle ein kommunaler Partner hierbei spielen soll.

Nur mit einem auf Fakten basierenden und politisch einmütigen Vorgehen kann eine kommunale Zusammenarbeit gelingen, die den beteiligten Kommunen und ihren Bürgern einen erkennbaren Mehrwert sichert und somit auch Zustimmung findet.

Gelingt es den Verantwortlichen jedoch nicht, die notwendige Akzeptanz für Veränderungen oder auch notwendigen Verzicht bei ihren Bürgern zu schaffen und damit auch die nötige Legitimation für das politische Handeln zu erlangen, wird weitergehende kommunale Zusammenarbeit - zumindest auf freiwilliger Basis - nicht zu erreichen sein.

Für Gespräche im Rahmen der bereits bestehenden Zusammenarbeit stehen die unterzeichnenden Mitglieder des Gemeinderates zur Verfügung.

gez.

Gemeinderat der Gemeinde Burkhardtsdorf





## Bekanntmachung zur 30. Sitzung des Gemeinderates am 16. Juli 2012

Nachfolgende Beschlüsse wurden gefasst:  
(*Beschlüsse werden nur auszugsweise veröffentlicht*)

### **Beschluss-Nr.: 40/12 (einstimmiger Beschluss)**

Der Gemeinderat Burkhardtsdorf beauftragt den Bürgermeister, die Mitgliedschaft der Gemeinde Burkhardtsdorf im Tourismusverband Erzgebirge e. V. zu beantragen und ermächtigt ihn zur Beitrittsklärung der Gemeinde Burkhardtsdorf.

### **Beschluss-Nr.: 41/12 (einstimmiger Beschluss)**

Der Gemeinderat Burkhardtsdorf zieht zu Beratungen von bauplanungs- oder bauordnungsrechtlichen Angelegenheiten im Technischen Ausschuss der Gemeinde Burkhardtsdorf, die das Wohnbaugebiet "Am Geiersberg", OT Eibenberg betreffen, Bürger des Wohngebietes hinzu.

### **Beschluss-Nr.: 42/12 (einstimmiger Beschluss)**

Der Gemeinderat Burkhardtsdorf ermächtigt den Bürgermeister, den Zuschlag für das Vorhaben „Umbau und Erweiterung Evangelische Mittelschule Burkhardtsdorf“, Haus 1, 6. BA, Errichtung Theatron an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

### **Beschluss-Nr.: 43/12 (einstimmiger Beschluss)**

1. Anlässlich der Öffentlichen Auslegung sind keine Stellungnahmen der Öffentlichkeit eingegangen. Die eingegangenen Stellungnahmen der Behörden nahmen Bezug auf die Beteiligung vom 25.02.2011. Die Abwägung dazu erfolgte am 17.10.2011. Die Behörden wurden mit Schreiben vom 25.10.2011 vom Abwägungsergebnis informiert. Es besteht kein erneuter Abwägungsbedarf.

2. Auf Grund § 10 des Baugesetzbuches beschließt der Gemeinderat Burkhardtsdorf den vorzeitigen Bebauungsplan Gewerbeflächen an der Alten Thalheimer Straße, Gemeinde Burkhardtsdorf/OT Meinersdorf, Teilfläche A und B bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) in der Fassung vom 02.07.2012 als Satzung.

3. Die Begründung in der Fassung vom 02.07.2012 wird gebilligt.

4. Dieser Beitrittsbeschluss wird in Erfüllung der Maßgaben aus dem Bescheid des Landratsamtes Erzgebirgskreis vom 11.06.2012 gefasst.

### **Beschluss-Nr.: 44/12 (einstimmiger Beschluss)**

1. Der Gemeinderatsbeschluss Nr. 33/12 wird aufgehoben.  
2. Der Gemeinderat Burkhardtsdorf fasst folgenden Aufstellungsbeschluss:

Gemäß § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB soll für die beiden Flurstücke Nr. 271/5 und Nr. 99/1 der Gemarkung Meinersdorf gemäß beiliegendem Lageplan eine Ergänzungssatzung erlassen werden.

### **Beschluss-Nr.: 45/12 (einstimmiger Beschluss)**

Der Gemeinderat Burkhardtsdorf beschließt den Ankauf des Flurstücks Nr. 214/4 der Gemarkung Burkhardtsdorf, Grundstück an der Eibenberger Straße.

### **Beschluss-Nr.: 46/12 (einstimmiger Beschluss)**

Der Gemeinderat Burkhardtsdorf genehmigt die notarielle Messungsanerkennung der Notarin Sonja Piehler in Thum, URNr.: 1391/2012 zum Verkauf einer Restfläche aus dem Flurstück Nr. 235/3, Gemarkung Kemtau.

### **Beschluss-Nr.: 47/12 (einstimmiger Beschluss)**

Der Gemeinderat Burkhardtsdorf beschließt die Genehmigung des notariellen Kaufvertrages des Notars Tilmann Keith in Chemnitz, URNr.: 3367/2012 T vom 10.07.2012 zum Verkauf des Flurstücks Nr. 359 der Gemarkung Eibenberg im Wohngebiet „Am Geiersberg“.

### **Beschluss-Nr.: 48/12 (einstimmiger Beschluss)**

Der Gemeinderat Burkhardtsdorf beschließt den Verkauf des Flurstücks Nr.: 832/36 der Gemarkung Burkhardtsdorf.

### **Beschluss-Nr.: 49/12 (einstimmiger Beschluss)**

Der Gemeinderat Burkhardtsdorf beschließt den Verkauf der Parzelle 1 im Wohngebiet „Stammgut“, OT Burkhardtsdorf.

### **Beschluss-Nr.: 50/12 (einstimmiger Beschluss)**

1. Der Gemeinderat Burkhardtsdorf beschließt die Aufhebung des Beschlusses Nr. 32/12 vom 16.04.2012.  
2. Der Gemeinderat Burkhardtsdorf beschließt den Verkauf der Parzelle 4 im Wohngebiet: „Stammgut“, OT Burkhardtsdorf.

### **Beschluss-Nr.: 51/12 (einstimmiger Beschluss)**

Der Gemeinderat Burkhardtsdorf beschließt das Energiepolitische Arbeitsprogramm (EAP) als Grundlage für das anstehende Zertifizierungsverfahren European Energy Award® (eea).

## **Informationen und Anfragen**

- *Unterrichtung des Gemeinderates Burkhardtsdorf gemäß § 75 Abs. 5 SächsGemO*

Gemäß § 75 Abs. 5 der SächsGemO unterrichtet der Bürgermeister den Gemeinderat und die Rechtsaufsichtsbehörde in der Mitte des Haushaltsjahres schriftlich über wesentliche Abweichungen vom Haushaltsplan.

Das 1. Halbjahr 2012 stellt sich im Haushaltsplan 2012 ausgeglichen dar. Aufgrund des voranschreitenden Grundschulneubaus im Ortszentrum Burkhardtsdorf nehmen die Investitionskosten im 2. Halbjahr 2012 erheblich zu.

- *Leitfaden zur Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen Träger, Leitung der Kindereinrichtungen und Elternbeiräten*

Die Gemeindeverwaltung Burkhardtsdorf als kommunaler Träger von Kindereinrichtungen will mit dem erarbeiteten „Leitfaden für die Elternmitwirkung in den Burkhardtsdorfer Kindereinrichtungen“ die Bedeutung der Elternmitwirkung als ein wesentliches Qualitätsmerkmal für die pädagogische Arbeit einer Einrichtung bzw. eines Trägers hervorheben. Der Leitfaden soll Möglichkeiten und Methoden der Elternmitwirkung beispielhaft



verdeutlichen und zur Umsetzung dieser in den pädagogischen Alltag auffordern bzw. anregen.

Beteiligung von Eltern im Rahmen der Elternmitwirkung – das heißt vor allem: umfassende Information, gemeinsame Beratung und Lösungsversuche.

Die rechtlichen Grundlagen sind sowohl im SGB VIII/Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) festgeschrieben, als auch im Sächsischen Gesetz zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen(Gesetz über Kindertageseinrichtungen – SächsKitaG).

Der Leitfaden wird inhaltlich mit den Kindereinrichtungen, den Elternvertretungen und dem Personalrat abgestimmt und soll dem Gemeinderat zur nächsten Sitzung zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

#### - *Baufortschritt Grundschulneubau Burkhardtsdorf*

Der Neubau der Grundschule erfolgt planmäßig nach Ausschreibungsstand. Nach Abschluss der Bodenplatte werden derzeit die tragenden Wände und Stützen des Erdgeschosses hergestellt. Weiterhin werden die Spannbetondeckenelemente der Erdgeschossdecke eingebracht. Der Aufbau des 1. Obergeschosses erfolgt in den nächsten Tagen.

Den Baufortschritt können Sie täglich auf unserer Internetseite

<http://www.burkhardtsdorf.de/burkhardtsdorf/content/webcam.asp> verfolgen.

#### - *Information zum Bundesfreiwilligendienst (BFD)*

Der Bundesfreiwilligendienst wird in der Gemeinde Burkhardtsdorf gut angenommen und wir können in unseren kommunalen Einrichtungen verschiedene Einsatzstellen verzeichnen:

- Gemeindeverwaltung Burkhardtsdorf, Bereich Umwelt
- Kindertagesstätten „Mühlbergzwerge“ und „Löwenzahn“
- Hort Burkhardtsdorf.

#### - *Einwohnerstatistik II. Quartal 2012 der Gemeinde Burkhardtsdorf*

Die amtliche Einwohnerzahl der Gemeinde Burkhardtsdorf beträgt zum 30.06.2012

6362 Einwohner.

Damit ergibt sich eine Erhöhung der Einwohnerzahl gegenüber dem Vormonat von 34 Einwohnern.

#### - *Einladung zum 20. Kaninchenfest am 21. und 22. Juli 2012 im Ortsteil Meinersdorf*

Bereits zum 20. Mal findet in diesem Jahr das traditionelle Hasenfest auf dem Freigelände der Grundschule Meinersdorf statt.

Der Bürgermeister lädt dazu im Namen des Rassekaninchenzüchtervereins Gut Zucht S 325

Meinersdorf e. V. alle Gemeinderäte und interessierten Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Burkhardtsdorf recht herzlich ein.

Programmablauf:

#### *Samstag, 21. Juli 2012*

- 14:00 Uhr Eröffnung  
Präsentation von ca. 150 Zuchttieren
- 16:00 Uhr musikalische Unterhaltung durch Bernd & Sylvana

#### *Sonntag, 22. Juli 2012*

- 09:00 Uhr Eröffnung
- 10:00 – 12:00 Uhr spielen die Meinersdorfer Musikanten auf
- 17:00 Uhr Ende der Veranstaltung

#### *Weitere Höhepunkte:*

Streichelgehege für die kleinen Besucher, reichhaltige Tombola, Beratung/Anregungen/Hinweise und Tipps zu Fragen rund um das Kaninchen, Gelegenheit zur Bewertung der eigenen Tiere durch fachkundige Züchter, Erwerb von Tieren.

Für das leibliche Wohl wird an beiden Festtagen reichlich gesorgt.

#### - *Verrechnung des Gemeindegeldzuschusses für den Betrieb der Evangelischen Mittelschule Burkhardtsdorf*

Der Bürgermeister informiert darüber, dass der Ökumenische Schulverein Burkhardtsdorf auf die Auszahlung des beantragten Gemeindegeldzuschusses für das Schuljahr 2010/2011 in Höhe von 23.171,98 € zu Gunsten des Neubaus der Burkhardtsdorfer Grundschule verzichtet. Damit möchte der Ökumenische Schulverein e. V. die Unterstützung des Projektes zum Ausdruck bringen.

Der Bürgermeister spricht seinen herzlichen Dank für die großzügige Unterstützung aus.

#### - *Verschiebung des Sitzungstermins für den Gemeinderat Burkhardtsdorf*

Die planmäßige Gemeinderatssitzung am 03.09.2012 wird auf den 10.09.2012 verschoben.

#### - *Sitzung des Gemeinschaftsausschusses am 24.07.2012*

Der Bürgermeister lädt alle Gemeinderäte der gesamten Verwaltungsgemeinschaft Auerbach-Burkhardtsdorf-Gornsdorf zur Sitzung des Gemeinschaftsausschusses am 24.07.2012, 19:00 Uhr ins Rathaus Burkhardtsdorf ein. Diese findet als nichtöffentliche Sitzung statt.

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurden Beschlüsse zu einer Gemeinderatsentscheidung sowie zu einer Steuerangelegenheit gefasst.

gez.  
Probst

Bürgermeister



## Einsatz von WebCams

Der Baufortschritt im Bereich der Grundschulbaustelle hinter dem Rathaus Burkhardtsdorf wird bis zur endgültigen Fertigstellung und Einweihung des Schulgebäudes im Sommer 2013 durch eine WebCam aufgezeichnet und daraus ein tägliches digitales "Baustellentagebuch" erstellt.

Dieses Tagebuch kann auf unserer Internetseite eingesehen werden.

Eine weitere WebCam sieht einen Teil des Marktplatzes ein, aktualisiert Fotos, zeichnet diese jedoch nicht auf. Die WebCam am Rathaus ist insbesondere für Besucher unserer Internetseite gedacht, die das Geschehen in der Neuen Ortsmitte aus der Ferne verfolgen möchten.

## Veränderte Öffnungszeiten der Bibliothek Burkhardtsdorf in der Urlaubszeit

Wir bitten zu beachten, dass im **Monat August** folgende **Veränderungen der Öffnungszeiten** erfolgen werden:

Mo,	06.08.2012	geschlossen
Mi,	08.08.2012	geschlossen
Do,	09.08.2012	geschlossen
Mo,	13.08.2012	geschlossen
Mi,	15.08.2012	geschlossen
Do,	<b>16.08.2012</b>	<b>9:30 -11:30 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr</b>
Mo,	20.08.2012	geschlossen
Mi,	22.08.2012	geschlossen
Do,	<b>23.08.2012</b>	<b>9:30 -11:30 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr</b>

Die Bibliothek Meinersdorf bleibt jeweils am Dienstag **07., 14. und 21.08.2012** wegen Urlaub geschlossen !

## Ab September 2012 Sprechstunde der Versichertenältesten der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland in Burkhardtsdorf

Frau Sabine Deponte, Versichertenälteste der DRV Mitteldeutschland führt ab dem Monat September 2012



jeden **2. Dienstag im Monat von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr im Ratssaal des Rathauses Burkhardtsdorf**

für die Einwohner der Gemeinde kostenfreie Sprechstunden durch.

Sie steht nach Terminvereinbarung als Ansprechpartnerin in allen Fragen der Rentenversicherung zur Verfügung und ist bei der Antragstellung auf Rente und Kontenklärung behilflich.

Frau Deponte erreichen Sie telefonisch: 0170 2106886 oder per Email: sabine.deponte@web.de

## Ehrenamtliche Helfer unterstützen Sie bei Ihrem Rentenantrag

Unsere Versichertenältesten stehen Ihnen zusätzlich zu den Mitarbeitern in den zahlreichen Auskunft- und Beratungsstellen als Ansprechpartner in allen Fragen der Rentenversicherung zur Verfügung. Sie sind auch bei der Kontenklärung und Antragstellung behilflich. Auf Wunsch füllen die Versichertenältesten die Anträge für Sie aus – unter Ihrer Mitwirkung und kostenfrei.

### Hinweise:

- Der Service unserer Versichertenältesten sowie die Bereitstellung von Antragsvordrucken sind kostenfrei.
- Versichertenälteste suchen Sie nie unaufgefordert in Ihrer Wohnung auf, es sei denn, es liegt eine telefonische oder schriftliche Vereinbarung vor (z. B. für Kranke und behinderte Menschen).
- Die Versichertenältesten können sich durch „Ausweis für Versichertenälteste der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland“ legitimieren.

## Elternbeiträge der Kindereinrichtungen der Gemeinde Burkhardtsdorf

Der Gemeinderat der Gemeinde Burkhardtsdorf hat in seiner Sitzung am 29.05.2012 mit Beschl. Nr. 34/12 die Betriebskosten der Kindereinrichtungen der Gemeinde aufgrund der Betriebskostenabrechnung 2011 festgestellt und die die sich daraus neu ergebenden Elternbeiträge zum 01.09.2012 beschlossen.

### Elternbeiträge ab 01.09.2012

	Elternbeiträge ab 01.09.2012 Familie	Elternbeiträge ab 01.09.2012 Alleinerzieh.
<b>Kinderkrippe</b>		
9 Stunden Betreuung		
1. Kind	182,96 €	164,66 €
2. Kind	109,78 €	98,80 €
3. Kind	36,59 €	32,93 €
6 Stunden Betreuung		
1. Kind	121,97 €	109,78 €
2. Kind	73,18 €	65,87 €
3. Kind	24,39 €	21,96 €
4,5 Stundenbetreuung		
1. Kind	91,48 €	82,33 €
2. Kind	54,89 €	49,40 €
3. Kind	18,30 €	16,47 €
<b>Kindergarten</b>		
9 Stunden Betreuung		
1. Kind	110,15 €	99,14 €
2. Kind	66,09 €	59,48 €
3. Kind	22,03 €	19,83 €



6 Stunden Betreuung		
1. Kind	73,43 €	66,09 €
2. Kind	44,06 €	39,65 €
3. Kind	14,69 €	13,22 €
4,5 Stundenbetreuung		
1. Kind	55,08 €	49,57 €
2. Kind	33,05 €	29,74 €
3. Kind	11,02 €	9,91 €

### Hort

6 Stunden Betreuung		
1. Kind	64,43 €	57,99 €
2. Kind	38,66 €	34,79 €
3. Kind	12,89 €	11,60 €
5 Stunden Betreuung		
1. Kind	53,69 €	48,32 €
2. Kind	32,22 €	28,99 €
3. Kind	10,75 €	9,66 €
4 Stunden Betreuung		
1. Kind	42,95 €	38,66 €
2. Kind	25,77 €	23,19 €
3. Kind	8,59 €	7,73 €
3 Stunden Betreuung		
1. Kind	32,22 €	28,99 €
2. Kind	19,33 €	17,40 €
3. Kind	6,44 €	5,80 €

### Auswertung der DSL-Umfrage - Zwönitztalkurier Nr. 05/2012

Die im Zwönitztalkurier durchgeführte Umfrage über den DSL-Bedarf in der Gemeinde Burkhardtsdorf, im Zeitraum vom 20.05.2012 - 06.06.2012, hat folgende Auswertung ergeben:

Insgesamt haben 116 Haushalte an der Umfrage teilgenommen.

Aufgeteilt nach Ortsteilen ergaben sich folgende Ergebnisse:

- OT Burkhardtsdorf 64 Haushalte
- OT Eibenberg 12 Haushalte
- OT Kemtau 37 Haushalte
- OT Meinersdorf 3 Haushalte

Weiterhin wurde eine Auswertung nach Straßen vorgenommen, um eine bessere Unterteilung des Bedarfs vorzunehmen. Daraus ergaben sich folgende Ergebnisse:

Ahnerweg	3
Ahornweg	1
Alte Gasse	1
Am Skihang	1
Amselring	7
Annaberger Straße	2
Auental	2
Berbisdorfer Straße	1
Burkhardtsdorfer Straße	16
Canzlerstraße	4

Chemnitzer Straße	3
Dachsberg	2
Dittersdorfer Weg	1
Eibenberger Straße	6
Einsiedler Straße	2
Finkenweg	15
Gelenauer Straße	12
Grüner Weg	2
Kemtau Straße	1
Lerchensteig	2
Meisenweg	1
Obere Hauptstraße	3
Poststraße	1
andsiedlung	4
Straße des Friedens	2
Südweg	5
Talstraße	3
Turnstraße	1
Uferstraße	1
Waldweg	2
Zeisigwinkel	5
Zwönitztalstraße	4

Lediglich einer der Haushalte, der an der Umfrage teilgenommen hat, war mit der anliegenden Internetanbindung (16000 Kbit/s) zufrieden.

In allen anderen Haushalten ist man mit der momentanen Internetanbindung unzufrieden. Nicht zuletzt aus dem Grunde, da die vom Anbieter bereitgestellte Bandbreite oft nur zur Hälfte, teilweise gerade einmal zu einem Drittel, erreicht wird.

Der Großteil der Haushalte (74 %) hat einen Standardanschluss von 2000 Kbit/s bei der Deutschen Telekom.

Aus den abgegebenen Umfragebögen ergaben sich folgende Werte bezüglich der Internetanbindung:

Anbieter	Werte in Mbit/s			
	2 Mbit/s	6 Mbit/s	16 Mbit/s	32 Mbit/s
Deutsche Telekom	48 %	16 %	11 %	-
1&1	12 %	2 %	4 %	-
Vodafone	5 %	2 %	-	-
Alice	2 %	-	-	-
Kabel Deutschland	-	-	-	2 %

Aus der Umfrage lässt sich im Wesentlichen ableiten, dass erheblicher Bedarf an einer schnelleren Internetverbindung im Wohngebiet „Westlich der Adorfer Straße“, im Bereich der Gelenauer Straße, des Südweges und der Burkhardtsdorfer Straße besteht.

Insgesamt wünschen sich nahezu alle Haushalte eine Verbesserung der bestehenden Internetanbindung. Genutzt werden die Anschlüsse zum größten Teil für private Zwecke (91 %), für den Beruf (74 %), die Schule (44 %) und für geschäftliche Zwecke (48 %). (Ergebnis bei Mehrfachnennung)



In den nächsten Wochen wird die eingesetzte Gruppe von beauftragten Bürgern für die Medienversorgung prüfen, welche Möglichkeiten zur Verbesserung der Situation bestehen.

Gern können sich auch interessierte Einwohnerinnen und Einwohner zur Mitarbeit und Unterstützung im Rathaus melden.

Wir werden weiterhin darüber informieren.

### Eurofoam arena

Parkplatz vor der Eurofoam arena am 26. August 2012  
15. Bulldogtreffen, ab 10:00 Uhr

### Schulen, Kitas, Horte

## Grundschule Meinersdorf

### Abschlussfeier Klasse 4b

Bei herrlichen Sonnenschein und 25° sollte die Abschlussfeier der Klasse 4b der Grundschule Meinersdorf stattfinden. Soweit der Plan, als sich einige engagierte Eltern am 6.7. auf dem Sportplatzgelände in Kemtau für die Vorbereitungsarbeiten trafen. Doch es kam ganz anderes, pünktlich mit dem Eintreffen der meisten Kinder und Eltern schüttet es wie aus Gießkannen. Dem Wetter zum Trotz wurde Fußball oder Verstecken gespielt. In den Regenspausen wurden zum Beispiel die besten „Modedesigner“ im Zwönitztal gesucht. Weitere Spiele,



organisiert durch einige Eltern, sorgten für Spaß und Spannung.

Bei Roster, Steak und Cola konnte sich jedermann stärken, zu späterer Stunde konnte am Lagerfeuer auch noch Knüppelkuchen gebacken werden. Der Abend war viel zu schnell vorbei, nass und erschöpft, aber glücklich und voller Vorfreude auf die 5. Klasse verließen die Kinder mit ihren Eltern die Party.

Die Elternräte der Klasse 4b bedanken sich bei allen Helfern. Wir wünschen den Schülern alles Gute und viel Erfolg in den nächsten Schuljahren.

## Ausflug Nr. 2 der Krabbelkäfergruppe der Mühlbergzwerge

(Simone Schmidt)

Am 22.06.2012 hat die Krabbelkäfergruppe der Mühlbergzwerge ihren zweiten Familienausflug nach Thalheim zur Rentners Ruh unternommen.

Bei wunderschönem Sonnenschein fuhren wir mit der Erzgebirgsbahn am frühen Nachmittag nach Thalheim.

Schon die Zugfahrt war ein tolles Erlebnis für unsere Kleinsten. In Thalheim angekommen, marschierten wir den 15-minütigen Wanderweg zur idyllisch am Waldrand gelegenen Rentners Ruh.

Zuerst bewunderten wir die Miniaturausgaben einheimischer Sehenswürdigkeiten. Anschließend saßen wir in gemütlicher Runde bei leckerer Erdbeertorte, Eis und Würstchen beisammen und „Tante Bettina“ und „Tante Sarah“ verrieten so manches lustige Ereignis aus dem Krippenalltag.

Frisch gestärkt, tobten sich unsere Kleinen mit den Geschwisterkindern auf dem wunderschönen Waldspielplatz so richtig aus. Mit mancher Träne konnten sich dann alle von der beliebten Rutschpartie trennen und gegen 16:30 Uhr den Fußmarsch zum Bahnhof antreten.



Ein großes Dankeschön geht von uns Eltern an die Erzieherinnen Sarah und Bettina für die Initiierung dieses wieder gelungenen schönen Nachmittags.



**Regenbogen-Jugendtreff  
Burkhardtsdorf  
Platz der Jugend 12  
Tel.: 23921**

### August 2012

Seniorenvormittag: 14.8.2012, 28.8.2012  
(ab 10:00 Uhr)

Krabbelgruppe: 2.8.2012, 9.8.2012, 16.8.2012,  
23.8.2012, 30.8.2012  
(ab 9:30 Uhr)

Mutti-Kind-Nachmittag: 6.8.2012, 13.8.2012, 20.8.2012,  
27.8.2012 (ab 15:00 Uhr)

**Öffnungszeiten: Montag bis Freitag  
14:00 bis 19:00 Uhr**



## Unser Sommerferien-Programm

- Montag, 30.7.2012** „Lecker futtern im RJT“  
(Hamburger /Gemüseburger/  
Fischburger)  
Unkostenbeitrag: 1 €
- Dienstag, 31.7.2012** „Eis selbst machen“
- Mittwoch, 1.8.2012** „4. Spaß – Olympiade“  
(lustige Wettkämpfe – kleine  
Preise)
- Donnerstag 2.8.2012** „Wii-Wettkampf“
- Freitag, 3.8.2012** „Eisbecher mit selbst  
gemachtem Eis“  
Unkostenbeitrag 1 €
- Indianerwoche**
- Montag, 6.8.2012** „Lecker futtern im RJT“  
(Indianertopf)  
Unkostenbeitrag 1 €
- Dienstag bis Donnerstag, 7. bis 9.8.2012** „Basteln und Werkeln  
zum Thema Indianer“  
(Traumfänger, Trommeln,  
Regenmacher, Schmuck,  
Weben, „Indianerlager“  
aufbauen, Holz sammeln)
- Freitag, 10.8.2012** „Indianer-Zeltlager“  
mit Übernachtung  
**mit Anmeldung!**  
Unkostenbeitrag 3 €
- Montag, 13.8.2012** „Lecker futtern im RJT“  
(Pizzabrote) Unkostenbeitrag 1 €
- Dienstag, 14.8.2012** „Wut- und Stressbälle  
basteln“
- Mittwoch, 15.8.2012** „Kleine Schnitzeljagd rund  
um den RJT“  
(mit Karte und Kompass)
- Donnerstag 16.8.2012** „Erlebniswanderung in den  
Wald“  
(Geo-Caching „Schatzsuche“)  
mit Picknick  
Treffpunkt: 14.00 Uhr  
Marktplatz
- Freitag, 17.8.2012** „Lesenacht für Kinder ab 8  
mit Anmeldung! Jahren im RJT“ - ab 20.00  
Uhr  
Unkostenbeitrag 3 €
- Experiment-Woche**
- Montag, 20.8.2012** „Lecker futtern im RJT -  
Kochexperimente“  
(Salate aller Art...)  
Unkostenbeitrag 1 €
- Dienstag bis Freitag, 21.8. bis 24.8.2012** „Sommer-Experimente“  
Rund um die Elemente – bei  
schönem Wetter im Freien!
- Mittwoch, 22.8.2012** „Lecker futtern -  
Schokobrunnen“  
Unkostenbeitrag 1 €

**Montag bis Freitag,  
27.- 31.8.2012**

**Ferienausklang - Nur bis 18.00  
Uhr geöffnet!**

**Montag 27.8.2012**

„Lecker futtern im RJT“  
(Sandwiches)  
Unkostenbeitrag 1 €

**Dienstag bis Freitag,  
28.8. bis 31.8.2012**

„Spiele, Basteleien“ (Tisch  
und Kartenspiele, kleine  
Bastelangebote, leckere Schoko-  
Crossies selbst machen)



**Regenbogentreff Meinersdorf**  
**Bahnhofstraße 21**  
**Tel.: 22597**

Achtung! In den Sommerferien gibt es ein gemeinsames  
Ferien-Programm mit dem Regenbogen-Jugendtreff  
Burkhardtsdorf.

Die meisten Veranstaltungen finden dort statt.  
Für Kinder, die nicht eigenständig nach Burkhardtsdorf  
kommen, bieten wir einen kostenfreien Fahr-Service an.  
Wichtig! Anmeldung – fragt bei Saskia im  
Regenbogentreff nach. Dort gibt es auch die Anmelde-  
Zettel.

### **Computerkurs 50+**

Zwei Kurse für Interessierte sind zu Ende, sie begannen  
nach den Herbstferien 2011. Es war das zweite Mal, dass  
PC-Kurse parallel veranstaltet wurden. Geleitet wurden  
beide Kurse von Herrn Fischer - in ehrenamtlicher  
Tätigkeit. Die Teilnehmer kamen aus den Orten, die mit  
Burkhardtsdorf eine Verwaltungsgemeinschaft bilden.  
Manche Kursteilnehmerin und mancher -teilnehmer kam  
ins Schwitzen.

Beide Kurse fingen etwa mit der gleichen Teilnehmerzahl  
an. Einigen waren die Kurse nicht zügig genug, sie waren  
unterfordert und meldeten sich ab. Andere waren jedoch  
überfordert, sie sollten aber im Kurs mitgenommen werden  
und nicht resignieren, sie machten weiter. Manche  
schieden aus gesundheitlichen Gründen aus, was für die  
Betroffenen schade war, sie mussten sich leider  
unangenehmeren Dingen hingeben.

Im November 2010 konnte man in der Freien Presse  
Stollberg den interessanten Artikel: „Nie zu alt für den  
Computer“ lesen.

In beiden Kursarten wurden die gleichen Inhalte vermittelt.  
In der Grundschule in Meinersdorf wurde mit den alten  
Microsoft-Anwendungen (bis 2003) und mit OpenOffice  
bzw. LibreOffice gearbeitet. Sie verfügen über eine  
ähnliche Anwendungsoberfläche.

In Burkhardtsdorf wurde mit dem Microsoft-Officepaket  
ab 2007 gearbeitet.

Alle Kursteilnehmer durften ihre tragbaren Computer  
mitbringen, das heißt, sie konnten sich so intensiver mit der  
eigenen Tastatur vertraut machen. So waren auch die PC-  
Ausstattungen entsprechend dem Anschaffungsdatum sehr  
unterschiedlich.

Hatten Kursteilnehmer Erfahrungen, so brachten sie diese  
gerne mit ein, um anderen zu helfen oder die  
Veranstaltungen durch eigene Erfahrungen zu bereichern.  
In einem Kurs erstellte ein Teilnehmer eine Übersicht über



Unterschiedlichkeiten der Anwendungen OpenOffice und Microsoft-Office bis 2003.

Ein herzliches Dankeschön an Herrn Fischer, der mit viel Engagement, Geduld und Liebe diese Bildungsmöglichkeit für Erwachsene möglich macht.

Sollte im Herbst wieder ein neuer Kurs beginnen, so kann man das im Zwönitztal-Kurier lesen.

## Termine, Termine, Termine

### Sitzungstermine

#### Ortschaftsrat Kemtau

Montag, 20.08.2012 19:00 Uhr  
Gemeinschaftszentrum Kemtau

#### Technischer Ausschuss

Montag, 27.08.2012 19:00 Uhr  
Sitzungssaal des Rathauses Burkhardtsdorf

### Termine der Freiwilligen Feuerwehren

#### Dienste der Freiwilligen Feuerwehr Burkhardtsdorf

14.08.2012 19:00 Uhr Übung  
28.08.2012 19:00 Uhr Übung

#### Dienste der Jugendfeuerwehr Burkhardtsdorf

31.08.2012 16:30 Uhr prakt. Übung

#### Dienste der Freiwilligen Feuerwehr Eibenberg

14.08.2012 19:00 Uhr Übung  
28.08.2012 19:00 Uhr Übung

#### Dienste der Jugendfeuerwehr Eibenberg

in den Sommerferien kein Dienst

#### Dienste der Freiwilligen Feuerwehr Kemtau

14.08.2012 19:00 Uhr Übung  
28.08.2012 19:00 Uhr Übung

#### Dienste der Jugendfeuerwehr Kemtau

11.08.2012 09:30 Uhr Übung  
27.08.2012 09:30 Uhr Handhabung  
Feuerlöscher

#### Dienste der Freiwilligen Feuerwehr Meinersdorf

14.08.2012 19:00 Uhr Übung  
28.08.2012 19:00 Uhr Übung

#### Dienste der Jugendfeuerwehr Meinersdorf

zu Redaktionsschluss lagen keine Termine vor

### Entsorgungstermine

#### OT Burkhardtsdorf

**Restabfall** Wohnpark Burkhardtsdorf  
(14-tägig) dienstags, ungerade Kalenderwoche  
übrige Ortslage  
mittwochs, ungerade Kalenderwoche

**Gelbe Tonne** freitags, gerade Kalenderwoche  
(14-tägig)

**Papiertonne** Mittwoch, 15.08.2012

**Bioabfall** donnerstags  
(April-November wöchentlich)

#### OT Kemtau/Eibenberg

**Restabfall** mittwochs, ungerade Kalenderwoche  
(14-tägig)

**Gelbe Tonne** freitags, gerade Kalenderwoche  
(14-tägig)

**Papiertonne** Mittwoch, 15.08.2012

**Bioabfall** donnerstags  
(April bis November wöchentlich)

#### OT Meinersdorf

**Restabfall** freitags, gerade Kalenderwoche  
(14-tägig)

**Gelbe Tonne** montags, ungerade Kalenderwoche  
(14-tägig)

**Papiertonne** Freitag, 24.08.2012

**Bioabfall** donnerstags  
(April-November wöchentlich)

**Die nächste Ausgabe des Zwönitztal-Kuriers  
erscheint am 25.08.2012  
Redaktionsschluss ist der 09.08.2012**

**- Annahmeschluss -  
für Werbeanzeigen ist der 14.08.2012**

**Beratung und Anzeigenannahme unter:**

**Tab Werbeagentur GbR  
09235 Burkhardtsdorf • Canzlerstraße 17  
Tel.: 03721 / 33 83 07 • Fax.: 03721 / 33 82 58**

## Glückwünsche / Jubiläen

Nach dem Erscheinungstag des Kuriers im Monat Juni (23.6.2012) feierten Geburtstag im:

#### OT Burkhardtsdorf

Frau Elfriede Meier 95 Jahre  
Frau Marianne Uhlig 94 Jahre



Wir gratulieren auf diesem Weg ebenfalls recht herzlich.



### Wer kann helfen?

Zwei Auszubildende der KSG Leiterplatten GmbH in Gornsdorf suchen ab dem 01.01.2013 wochen- oder monatsweise, je nach Praxisphase, zwei **günstige Zimmer zur Anmietung** für einen Gesamtzeitraum von ca. 3 bis 3 ½ Jahren in Gornsdorf oder Umgebung.  
Bei Interesse bitte telefonisch in der KSG melden im unter: 03721/266-108 (Frau Uhlmann).

### Die Zwönitz- die Unberechenbare und ihr Umland im Ortsteil Burkhardtsdorf

#### Teil 2

(von Engelbert Uhlig)

Das Wasser der Zwönitz ist nie versiegt, auch wenn der Pegelstand zeitweilig sehr niedrig war oder ist; denn die Wiesen und Äcker links und rechts des Flusses sind saugfähige Wasserspeicher und Wasserspender. Was nach Regengüssen nicht sofort breitfrontig ins Tal fließt, rieselt in die Senken, die seit altersher als Viertelgrund, Uhlgrund, Rößlergrund und Senke hinter dem Mühlberg/Erlberg bekannt sind. Die ankommenden Rinnsale bilden Bäche, die, bevor sie im Tal ankommen, noch Teiche oder Brunnen füllen. Von der Ortsgrenze Meinersdorf bis zur B 95 /Niclasberg sind zwölf, im Vorland des Abtwaldes und im Winkel sind es zehn Teiche, auf denen Teichrosen blühen, Enten schwimmen, Fische sich im Wasser tummeln und Fischreier sättigen können.

Weil Teiche immer wieder verschlammten, ist eine regelmäßige Wartung nötig. Bedingt durch den Zweiten Weltkrieg und die veränderten Besitzverhältnisse durch Bauernland zu LPG-Land unterblieb über mehrere Jahre die erforderliche Entschlammung. 1976 ging dann Rolf Hertel, Traktorist der LPG, ans Werk, und säuberte mit einer Planierdrape einige dieser Teiche, wodurch diese einschließlich ihres Umlandes, der Farne, Sträucher, Bäume und hüpfendes oder kriechendes Kleingetier wieder mehrfach nutzbar wurden. Allerdings haben einige Teichbesitzer, Altbauern oder ihre Erben, dieses Eigentum an Liebhaber, Fischzüchter, Angler oder Sonnenanbeter verpachtet; und diese waren bislang augensichtlich rege, aus ihrer kleinen Teichwirtschaft eine Oase der Stille, der Ruhe, der Entspannung und der Erholung zu machen. Interessenten und Spaziergänger können sich davon überzeugen; denn in der Vergangenheit luden einige Pächter zu Teichfesten ein. So auch in diesem Sommer, als Marion Weber ein solches an den Forellen-Aufzuchtsteichen veranstaltete.

Mehr als 700 Jahre waren die Landwirte, die Hausbesitzer, die Gewerbetreibenden und die Fabrikbetriebe darauf angewiesen, den Bedarf an Trink-, Nutz- oder Industrierwasser aus Brunnen zu entnehmen bzw. heranzuleiten; denn erst in den Jahren 1926/27 war es dem Gemeinderat möglich, eine örtliche gemeinnützige Wasserversorgung installieren zu lassen, wofür am Abtwald eine Quellenfassung erfolgte, neben dem

einstigen Postamt eine Pumpstation entstand und oberhalb des Niclasberges ein Hochbehälter errichtet wurde. Obwohl seither 85 Jahre vergangen sind, sind noch nicht alle Wohngebäude an die örtliche Trinkwasserversorgung angeschlossen. Diese Hausbesitzer entnehmen das nötige Nass nach wie vor aus Brunnenleitungen, weil es reichlich fließt und von guter Qualität ist. Tiefbrunnen, ob im Quadrat mit Ziegelsteinen aufgemauert oder aus aufeinander gesetzten Zementringen bestehend, waren für den Lebenserhalt unserer Vorfahren unerlässlich. In Holz-, Blei- oder Eisenrohren leiteten sie das Wasser vom Brunnen oder der Quelle zum Haus. Es war üblich, dass zu einem Bauerngut auch ein Wassertrog gehörte, der aus steinigem Material bestand und an eine Hauswand angeblendet war. Das unaufhörlich zufließende Wasser teilten sich einträchtig Mensch und Vieh. Für die Entnahme des Trinkwassers für die Hausbewohner befand sich auf dem Trog ein Rost, auf das der Eimer gestellt wurde.

Darüber war das Zu-Einlauffroh angebracht.

Die Pferde und Rinder aber troteten an den Trog heran, um ihren Durst aus der Wasserfülle des Troges zu stillen. Solche Wasserbehälter gab es auch an mehreren Stellen im Ort zur Nutzung für die Anwohner oder für die Öffentlichkeit, und zwar am beseitigten ehemaligen Lehngerichtsgut, am Rathaus, an der Apotheke oder an der Friedhofsmauer links des Treppenaufganges.

Der Trog vor dem Pfarrhaus ist noch vorhanden. Er wird rastlos mit Grundwasser der Pfarrwiese gefüllt. Auch die 1994 auf dem Schillerplatz geschaffene Brunnenanlage mit Wasserspiel ist erwähnenswert. Trotz zentraler Trinkwasserversorgung sind die veralteten Brunnenanlagen noch nicht aus dem Ortsbild verschwunden. Auf Wiesenhängen oder in Gärten der Hausbesitzer ragen die oberen Zementringe noch immer 40 Zentimeter aus der Erde.

Als Gieß- oder Brauchwasser sind sie auch gegenwärtig noch eine nützliche und billige Anlage. Mindestens zwei sind noch mit originellen Pumpenaufbauten versehen, die hölzerne an der Apotheke, die als Ersatz für den beseitigten Wassertrog entstand, und die gusseiserne im Garten von Achim Neubert, Untere Hauptstraße 37, die mit dem aufklärenden Hinweis versehen ist: "När zen gissn".

Die Ausübung des Brunnen- und Pumpenbaues gehörte zum örtlichen Gewerbe. Im Adressbuch von 1926/27 ist der Einwohner Adolf Weber, Dorfweg 4, als Brunnenbauer eingetragen.

Auch in der hiesigen achthundertjährigen Entwicklung der örtlichen Landwirtschaft gab es immer wieder urige, manuelle, technische oder maschinelle Veränderungen. Ob Siedler, Landarbeiter, Landwirte oder Gutsbesitzer, sie alle waren seither bemüht, bestrebt, ihren Besitz zu vergrößern. Das war den Siedlern oder Bauern am ehesten möglich, an deren Feldhufe oder Hektarfläche als Endstück eine Waldung vorhanden war. Durch Rodung des Baumbestandes entstand steinigtes Ackerland, welches jedoch relativ weitab vom Gehöft und auch in der obersten Hangzone gelegen war. Deshalb bleibt noch immer anzuerkennen, zu bestaunen, zu bewundern, wie Bauer und Pferd mit schwerer Last geduldig Schritt um Schritt die Höhe erklimmen und wie sie in der Erntezeit die oft hochbeladenen Wagen ohne besondere Schwierigkeiten ins Tal brachten. Wofür ehemals bis zu einer halben Stunde Wegzeit nötig war, benötigt der Traktorist mit seiner Hängelast nur noch wenige Minuten, und das ohne



besondere körperliche Anstrengung. Wo sich jetzt auf kaum noch überschaubaren Anbauflächen Raps, Mais, Gerste und mitunter etwas Weizen oder Hafer im Winde bewegen, wuchsen früher auf kleineren Feldern auch noch Kartoffeln, Rüben und Kohlrabi. Diese drei Kulturen boten ein gutes Versteck für Feldhase, Rebhuhn und Fasan, zumal es dort ausreichend Futter gab. Der Jäger, zu Urzeiten auch Nimrod genannt, und sein Jagdhund kamen dort erfolgreich zum Abschuss dieser Tiere. Der Hund stöberte eifrig durch und zwischen die Zeilen, und der Jäger schoss hektisch mit seinem Schrotgewehr in die aufgescheuchten Schwärme von Rebhühnern. War ein Vogel getroffen zu Boden gestürzt, spürte der Hund ihn auf und brachtet ihn mit dank erwartendem Blick zu seinem Herrchen.

Es gab Gehöfte, in denen der Kellerraum für die Winterlagerung von Kartoffeln, Kohlrabi oder Rüben nicht ausreichte oder das nach dem Ausdrusch des Getreides angefallene Stroh in der Scheune nicht gestapelt werden konnte. Die betroffenen Bauern legten als Ersatz so genannte Feimen an, die im Freien in Gutsnähe errichtet wurden. Die Strohfeime glich einem Würfel, etwa fünf – mal- fünf Quadratmeter Grundfläche, das gleiche in der Höhe. Die gepressten Strohballen wurden so nebeneinander und auch übereinander gelagert, dass Luft hindurchziehen konnte und ein Wärmebrand von innen her vermieden wurde. Im Herbst, noch bevor der Winter der Feime eine Schneehaube aufsetzte, versteckten sich darin die Kinder beim Spiel. Auch die Erdfrüchte wurden winterfest eingelagert. Die erforderliche Erdgrube maß circa fünfzig Zentimeter in der Tiefe, acht Meter in der Länge und einhundertzwanzig Zentimeter in der Breite. Der vorgenommene Erdaushub richtete sich nach der Menge der zu lagernden Früchte. War die Grube mit Kartoffeln, Rüben oder Kohlrabi gefüllt, wurden die weiteren Schichten nach oben so vermindert, dass eine langgestreckte Pyramide entstand. Auf die Flächen kam reichlich Stroh und als Abdeckung gegen Wasser oder Frost die ausgehobene Erde. Zur Regulierung der Luft im Inneren der Feime bekam der First Tonrohre aufgesetzt. Diese kompakte, im Winter meist hart gefrorene Bauweise genügte oft dennoch nicht, die Schwarzkittel, die Wildschweine, vor Zerstörung und Fraß abzuhalten.

Im letzten Jahrhundert, von 1900 bis 1999, passierten im Agrarbereich einschneidende Veränderungen mit vielseitigen Auswirkungen. Der landwirtschaftliche Privatbesitz wurde zu gemeinnützigem LPG-Eigentum. Die bisherigen Feldgrößen, von einer Bauernfamilie kräftemäßig bestellbar, wuchsen durch Beseitigung der Feldraine zu Großflächen; Traktoren und moderne Landtechnik lösten die Pferdegespanne ab; die kleinen Ställe in den Einzelgehöften wurden durch Rinderaufzuchtanlagen und Milchviehstallungen ersetzt, die Bauernfamilie integrierte in die Arbeitsbrigade und, wenn nötig, unterstützten Werk tätige und Schulkinder die Feldbaubrigaden. Zur Erhöhung der Ernteerträge pflanzten die Genossenschaftsbauern Schutzwaldstreifen an die Westseite der Äcker, die unter kalten, stürmischen Winden und Schneewehen litten. Diese Anpflanzungen sind bislang zu dichten Gestrüppen mit widerstandsfähigem Baumbestand herangewachsen. Weil nach Kriegsende 1945 die Lebensmittel knapp waren, gingen einzelne Einwohner zur Selbstbedienung über, sie buddelten nachts

Kartoffeln aus den Feldern oder schnitten Getreideähren ab. Um diesen Mundraub zu unterbinden, überwachten mehrere Männer-Duos freiwillig diese Fluren. Auch war es notwendig, die Kartoffelfelder vor dem gefräßigen gelb-schwarz gestreiften Kartoffelkäfer bzw. seiner rotfleischigen Larve zu schützen. Die Suche nach diesen war Aufgabe der Schulkinder und ihrer Lehrer. In vorgegebenen Zeitabständen stapften sie gemeinsam die Zeilen entlang, um das vermeintliche, meist aber nicht vorhandene Tierchen aufzuspüren und in das mitgebrachte Kleinstgefäß lebend zu verbannen. Jeder Fund wurde bejubelt; und zum Vorzeigeobjekt.

Mit der Wiedervereinigung beider deutscher Staaten zur Bundesrepublik Deutschland am 3. Oktober 1990 begannen erneut gravierende Veränderungen in der Landwirtschaft.

Die am 1. April 1954 gegründete LPG "IV. Parteitag der SED", in die die Mitglieder der LPG "Pionier" und "Frieden" am 1. Januar 1965 integriert waren, löste sich 1991 auf. Jedoch es wächst und reift noch immer auf den Äckern und Wiesen beidseits der Zwönitz.

Im Heft Nr. 2, Landwirtschaft, der "Burkhardtsdorfer Schriftenreihe", Seite 73, schätzt der Autor Roland Rößler ein:

"Die Landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaft (LPG) verrichtete in der Zeit des Sozialismus in der DDR über 35 Jahre die Erzeugung von Pflanzen, Tieren und deren Produkten und gab zuletzt ca. 50 Menschen aus dem Ort Arbeit und Brot." - "Mit dem Ende der DDR-Gesellschaftsordnung verging auch diese Betriebsform. Eine auf die Verbraucherwünsche und auf eine hohe Wirtschaftlichkeit ausgerichtete Landwirtschaft in anderen Betriebsformen, teilweise über die Orts Grenzen hinaus reichend, bestimmt heute und wahrscheinlich auch zukünftig, diesen Wirtschaftszweig."

Die den Landeinbringern 1991 gegebene Möglichkeit, den zurückerhaltenen eigenen Besitz wieder familiär zu bewirtschaften, wurde von vielen Eigentümern aus bedenklichen Gründen nicht genutzt. Sie überließen ihren Boden als Pachtland den Nachfolgebetrieben. Diese sind aber namensmäßig nicht sofort als Landwirtschaftsbetriebe zu erkennen. Die Beschäftigten der "Rößler-Hof Rolf Seyffert GbR, Burkhardtsdorf" und die der "Techno-Farm und Service GmbH, Adorf" bewirtschaften die Äcker und der "Weiden-Rind GmbH" obliegt die Tierhaltung. Zu diesen drei Einrichtungen kommen noch einige Wiedereinsteiger, die einen Teil ihres Besitzes selbst bearbeiten. Ihnen, ob Betrieb oder Einzelbauer, ist es gemeinsam möglich, mit moderner Agrartechnik und wenig Personal die gesamte örtliche Anbaufläche zu bearbeiten, zu säen, zu düngen und zu ernten bzw. mittels moderner Tierhaltung im Stall und auf der Weide Milch und Fleisch zu produzieren. Man bedenke, noch vor achtzig Jahren teilten sich vierundsechzig Landwirte und Nebenerwerbslandwirte als Eigentümer diesen Boden und mit der Familie dessen Bearbeitung.

Der Schweiß rann ihnen von der Stirn und die Kleidung klebte am Leib, aber sie erfreuten sich an der frischen Luft und am trillerndem Fluggesang der Lerche. Was damals zur Erntezeit auf den Feldern geschah, verdeutlicht die Wandmalerei an der Giebelseite eines Gebäudes am Rößler-Hof, Obere Hauptstraße 61. Der Entwurf des Freskos und die Ausführung stammen von Matthias Nestler aus dem Jahre 2005. Der Maschinist von heute kennt diese körperlichen Mühen nicht, jedoch kommt er nicht umhin, den trockenen Staub der Erdkrume einzuatmen, den seine



moderne Technik aufwirbelt.

"De Leit, die sei bei uns nicht faul, un Gruß un Klä arbt miet. Rietz - ratz macht laut de Strompmasin, hall klingt dr Arbeit Lied."

(Strophe 4 des "Borgerschdorfer Heimatlied"; Autor Lehrer Johannes Heinzig; 1938.)

Nun 2011: Das Rietz - ratz der Strompmasin ist nicht mehr zu hören, die Blütezeit der örtlichen Strumpffbranche ist vorüber, die Strumpffabriken sind leer. Die in Heimarbeit begonnene Strumpferzeugung, die im Mittelalter die Leinweberei ablöste, erreichte in der Gründerzeit, etwa 1870 bis 1890, einen ersten Höhepunkt, als - wiederum in der Nähe des Zwönitzflusses- die ersten, sowohl kleinen als auch bereits größeren Strumpffabriken gebaut wurden (C.G. Bernhardt, Hofmann, Walter Förster, Victor Förster, Carl Langer & Sohn, Becher & Co., Rudolf Drechsel). Sie machten den Anfang, weitere Unternehmen folgten. Gemeinsam mit den vielen Strumpffabriken der Nachbarorte trugen sie dazu bei, dass das Zwönitztal zu einem bedeutenden Standort der Strumpffbranche im sächsischen Raum wurde. Dieser Status verblasste nach 1945, als die sozialistische Planwirtschaft dazu überging, die Privatbetriebe den volkseigenen Strumpfkombinaten "Esda" Auerbach und "Gelkida" Gelenau aus marktwirtschaftlichen Notwendigkeiten anzugliedern. Unbeantwortet muss die Frage bleiben, ob die hiesigen Firmen in ihrer privaten Produktionsgröße der westlichen Marktwirtschaft hätten widerstehen können. Und ein Wiederbeginn nach 1990 musste wohl unterbleiben, weil den Eigentümern die nötigen Finanzen, die Abnehmer und weitere Voraussetzungen fehlten. Den Zweigwerken volkseigener Betriebe anderer Branchen, die über Jahrzehnte in mehreren Burkhardtsdorfer Fabrikgebäuden produzieren ließen, erging es nicht besser.

Fazit: Es ist nicht anzunehmen und absehbar, dass hier im Zwönitztal jemals ein anderer Industriezweig so umfassend ansässig wird, wie es die Textilindustrie war; obwohl hierfür die Verkehrsanbindung günstig ist. Die Bundesverkehrsstraße B 95 - Leipzig- Chemnitz- Annaberg - und die Bundesverkehrsstraße B 180 - Frankenberg- Burkhardtsdorf- Stollberg-Altenburg- Aschersleben sind die zwei Verkehrswege, die derzeit die Hauptlast tragen. Im Ort bilden Straße, Bahn und Zwönitz eine Symbiose, sie führen nahe beieinander durch den Ort. Planer und Erbauer der Ortsstraße als auch der Bahnstrecke Chemnitz-Burkhardtsdorf-Aue-(einst bis Adorf im Vogtland) haben darauf geachtet, gegenseitige Querungen dieser drei zu minimieren. Die Erbauer der Bahn kamen dennoch nicht umhin, im Oberdorf die Geleise von der Mühlberg-Seite zum gegenüberliegenden Gleithang zu verlegen. Ein weiterer Grund dürften die kleinen Fachwerkhäuser und einige Gehöfte gewesen sein, die das Zwönitzufer säumten und auch jetzt noch nach sichtbaren Renovierungen ein kleines Stück des ursprünglichen Ortes erkennen lassen.

Für die Ortslänge bei einer durchschnittlichen Höhenlage von 400 Metern ergibt sich

folgende Bilanz:

- 10 befahrbare Brücken über die Zwönitz;
- 4 Fußgängerstege;
- 1 Brücke über die Eisenbahn;
- 1 Durchfahrt unter der Eisenbahn;
- 7 Bahnübergänge über befahrbare Straßen bzw. Wirtschaftswege.

Sie alle sind für die Anlieger und auch für die Ortsbewohner eine Selbstverständlichkeit, sie gehören zum Ortsbild.

Die Gemeinde, der OT Burkhardtsdorf durfte im Jahre 2008 10,3 Quadratkilometer Gesamtfläche sein Eigen nennen. Dieses Gebiet wurde der entstandenen und sich entwickelnden Kommune ehemals vom weltlichen Adel und geistlichem Klerus und später von staatlichen Stellen zugebilligt und der Zwönitzfluss teilt seitdem das Territorium in einen südlichen und einen nördlichen Landstreifen. Auf und mit ihnen, dem bebauten Wohngebiet, den landwirtschaftlichen Fluren und Wäldern, hat sich in acht Jahrhunderten vieles menschlich-humane zugetragen und in der örtlichen Bebauungsstruktur entwickelt. Manches ist uns dank der schriftlichen Aufzeichnungen früher lebender Persönlichkeiten bekannt und sind der Fundus für die Ortsgeschichte. Aber – könnte der Fluss sprechen – würden wir von ihm noch etliche angenehme oder auch unangenehme Details aus dem Dasein unserer Ahnen erfahren, weil er es nicht kann, bleiben diese Ereignisse für immer in der Verborgenen. In diesem Bereich haben westliche Marktforscher nach der Wende eine Marktlücke entdeckt. Sie gingen daran, die Gemeinderäte davon zu überzeugen, dass sich eine Gemeinde, will sie für die Einwohner und Gäste repräsentativ sein, einen übersichtlichen Ortsplan mit aussagekräftigen Texten und Werbeanzeigen leisten muss. So auch die Großgemeinde Burkhardtsdorf.

Der Druck, als Faltblatt von der Firma BVB-Verlagsgesellschaft mbH in 48529 Nordhorn 2007 hergestellt, präsentiert das schicke Burkhardtsdorfer Rathaus als Layout.

Die kartographischen Angaben zeigen das Planbild mit Straßenangaben der vier Ortsteile, buntgestaltete Werbeanzeigen von Handwerks- und Dienstleistungsbetrieben, Angaben zur Ortsgeschichte und zwei Museen, dem Bulldog- und dem Buchdruckerei-Museum. Bevor der Gast diesen Ortsplan öffnet, wird er mit der Aufschrift "Willkommen in der Gemeinde Burkhardtsdorf" begrüßt.

Zu diesen sind auch die Zwönitztal-Halle, das Seniorenzentrum und die renovierten Schulgebäude sehenswert. Die Hobbyisten und Kenner unter den Besuchern werden zudem noch mit weiteren Annehmlichkeiten belohnt, die sie anderorts nicht sehen können. Das sind:

- die restaurierte Post-Ganzmeilensäule aus dem Jahre 1725,
- die Bienen-Ein-und-Ausflug-Öffnungen in der Formgestaltung zweier schmunzelnder Kindergesichter und daneben eine Sonnenuhr.

Das Fachwerkhaus wurde 1756 erbaut, die Sonnenuhr ,1837 angebracht. Dieses Haus Obere Hauptstraße 1 gehörte viele Generationen der Familie Walther, jetzt sind die Partner Hähnel/Neubert die Besitzer. Um 1790 befand sich im Gebäude die Praxis des Baders und Arztes August Ferdinand Heydenfelder.

- Eine Sonnenuhr ist auch am Wohngebäude von Achim Neubert, Untere Hauptstraße 37, zu sehen. Sie wurde im Jahre 1992 von ihm angefertigt und an der Hauswand angebracht. Für den Hobby- Handwerker ist sie ein Kleinod und für den Experten ein Unikat weit und breit. Die Einzelteile bestehen aus Kupfer- und Edelstahlblech, und diese können von der Normalzeit auf die Sommerzeit vorgestellt werden.



- Die Ornamente am Wohnhaus Markt 3 ließ Hugo Stübler anbringen. Hinter dem Haus ist noch seine 1875 errichtete Filzfabrik vorhanden, in der Filzschuhe und Pantoffeln hergestellt wurden.

Das Wohnhaus gehört jetzt Rene Ahnert.

- Auf dem Friedhof sind die Reste der 1945 zerbombten Michaelskirche, die Kapelle, der Behelfsglockenturm und die Soldatengräber sehenswert. Der Fluss selbst hat seither seine elementare Mission erfüllt, obwohl er menschliche Eingriffe in seinem Urzustand ertragen musste.

Im Flussbett, wo einst Frischwasser und Nutzwasser floss und sich mehrere Fischarten wohl fühlten, werden bald und nur noch Abwässer fließen. Bleibt zu wünschen:

Möge es den Mitgliedern des Anglervereins Mittleres Zwönitztal mit Geduld gelingen, an die erfolgreiche Fischezucht früherer Jahre anzuknüpfen! Für ihr Bemühen und ihren Erfolg stehen die Worte

"Weißt du, wie viel Mücklein spielen in der heißen Sonnenglut, wie viel Fischlein auch sich kühlen in der hellen Wasserflut?"

Gott, der Herr, rief sie beim Namen, dass sie all ins Leben kamen, dass sie nun so fröhlich sind."

(2. Strophe des Gedichts "Weißt du, wie viel Sternlein stehen"; Text Wilhelm Hey.)

## So kam die Eisenbahn nach Kemtau

A. Uhlig,

Zuarbeit von H. Clauss, Fotos von Th. Beckert

Die Eisenbahngeschichte in Kemtau reicht zurück in die sechziger Jahre des 19. Jh. Allerdings baute die Fa. Hartmann in Chemnitz schon 1821 die ersten Dampfmaschinen auch für Züge und Schiffe. Nachdem dann in Deutschland 1838 die ersten Eisenbahnen fuhren, kam diese Problematik erst ca. 30 Jahre später in unserer Gegend zur Sprache und Diskussion. Vorreiter dabei waren auch die Fabrikbesitzer, die damit ihre Waren schneller und billiger transportieren konnten. Bisher geschah das mit Pferden, Wagen und Kutscher. Dabei mussten auch die Rohstoffe, wie Kohlen, Holz u. a., herangeschafft werden. Und das waren große Entfernungen.

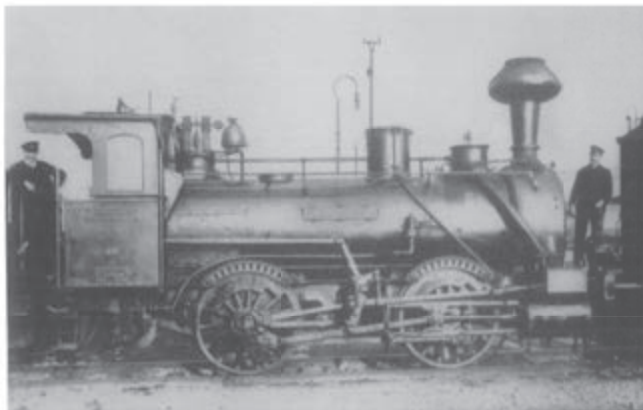
So berief 1865 der Fabrikbesitzer Böttcher aus Thalheim zu einer Zusammenkunft von Vertretern aus allen Orten, die an der Strecke Chemnitz-Aue-Adorf ( C-A-A ) interessiert waren. Es wurde ein Ausschuss gebildet, dem aus jeder Gemeinde 2 Mitglieder angehörten. 1866 erwähnte dann die sächs. Regierung im Landtag neben anderen Staatsbahnen auch die Linie Ch-A-A. Entschieden wurde, dass derjenigen Gesellschaft, die die finanz. Mittel aufbringt, die Konzession zum Bau erteilt wird.

1868 projektierte dann der Ingenieur Oskar Heßler die Eisenbahnlinie des Zwönitztals Ch-A-A. Es waren zahlreiche Vorarbeiten notwendig. Das Flussbett musste an vielen Stellen dem Streckenbau angepasst werden. So auch im Staatsforstrevier Dittersdorf bei km 16,3/17,6 bis 17,7. Das betraf Kemtau bei der „Alten Zwönitz“ und am „Wehrlich“. Es waren auf der Strecke 22 Zwönitzbrücken zu errichten. Bei allen Vorarbeiten musste auch bedacht werden, dass im Abstand von 40m an der Strecke keine Häuser mit Stroh gedeckten Dächern und hölzernen Giebeln standen. Diese Gebäude mussten umgehend wegen der Brandgefahr verändert werden. Bei den Berechnungen der Kosten für den Bahnbau erfolgte auch eine Gegenrechnung der Einnahmen. So war jede Gemeinde

aufgefordert, Angaben über den Bedarf der Güter zu erstellen. So heißt es von Kemtau: " 692 Einwohner, C. A. Bayer Baumwollspinnerei, 2000 Spindeln mit 25 Pferde-Dampf- und Wasserkraft, Bezug von Chemnitz 1200 Ctr. (Zentner) Güter, Lieferung nach Chemnitz 1000 Ctr., Verbrauch an Kohlen 500 Ctr." Gegenüber den Nachbarorten waren diese Angaben sehr niedrig, deshalb war in Kemtau auch keine Haltestelle vorgesehen. Überall gab es mehr Betriebe. Schließlich genehmigte am 21.4.1868 die Zweite Kammer des Sächs. Landtages die C-A-A Linie. Aber es fehlten die Finanzen. Die Banken nahmen Abstand, weil dieses Projekt zu aufwendig und kostspielig sei. Der Kostenvoranschlag belief sich auf 8180480,- M. 1869 trat ein Komitee an die sächs. Regierung mit dem „Eisenbahnkönig u. Unternehmer“ Dr. Stoussberg heran. Sie erhielten die Konzession zur Ausführung des Bahnbaues. Da die Banken dieses Projekt wiederum nicht finanzierten, traten der Staat und Stroussberg von diesem Projekt zurück. So beantragte der Eisenbahnunternehmer Gustav Steglitz aus Altstretzen 1870 die Konzession über eine Privatbahn, die im Juli genehmigt wurde. Aber auch das scheiterte. 1872 übernahm die C-A-A Eisenbahngesellschaft, die erst im gleichen Jahr gegründet worden war, die Verantwortung. Aktien waren das Anlagekapital, Stückwert 100 M. Es begannen in diesem Jahr auch die ersten Vorarbeiten. Die CAAE verpflichtete zum Bau die Sächs. Eisenbahnerbaugesellschaft. Aber auch sie wurde wegen Zahlungsunfähigkeit 1874 vom Bau entbunden und der Staat übernahm wiederum. Schon im Jan. 1870 ersuchten die Gemeinderäte von Eibenberg und Kemtau gemeinschaftlich die „Erlangung eines Anhaltepunkts“. Doch im Mai zerschlug sich dieses Vorhaben und wurde im Nov. 1872 nochmals aufgenommen. Im Sommer 1873 begann dann endlich der Baubetrieb. Es wurden viele Arbeiter aus den Nachbarländern, wie Polen, Böhmen, Bayern und Kroatien, eingestellt. Der milde Winter 1873/74 begünstigte den Fortgang der Arbeiten. Im Mai 1874 entbanden die Aktionäre der CAAE die Sächs. Eisenbahngesellschaft wegen Zahlungsunfähigkeit vom Bau. Die Gespräche mit der sächs. Regierung scheiterten, und es mussten Kredite aufgenommen werden. Im Sommer 1874 begann die Gleisverlegung mit der Voraussicht eines zweiten Gleises. Schon im Aug. erreichte der erste Bauzug mit Dampflok den Bahnhof Zwönitz. Und nach der Prüfung der Gesamtstrecke durch das Königl. Finanzministerium wurde nach nur 28 Monaten die Fertigstellung gefeiert. Das war eine bewundernswerte Leistung. Die Gesamtkosten beliefen sich auf 32073877,- M, das Vierfache des Kostenvoranschlages. Am 15.11.1874 erfolgte dann die Bahneröffnung für Personen-, Gepäck- und Güterverkehr. So fuhren auch die ersten Züge durch Kemtau, hielten aber nicht an. Stationen gab es in Altchemnitz, Einsiedel, Dittersdorf, Burkhardtsdorf, Thalheim, Dorchemnitz, Zwönitz, Löbnitz, Aue, Bockau, Blauenthal, Wolfsgrün, Eibenstock, Schönheide, Wilzschkau, Jägersgrün, Hammerbrücke, Schöneck, Zwota, Markneukirchen, Adorf. Im Volksmund nannte man sie „Preiselbeerbahn“, wahrscheinlich deshalb, weil man während der Fahrt nebenher Beeren pflücken konnte. 1875 bot die C-A-A-E Gesellschaft aus finanz. Gründen die Bahn dem sächs. Staat zum Kauf an, und so gelangte sie in die Hände der Königl. Sächs. Staatseisenbahn. Der C-A-A-E standen 16 Personenzugtenderloks der Gattung H III T, 8 Loks für gemischte Züge der Gattung H



VII, 13 Personenwagen der Kl. AB ( 1 Abteil I. Kl., 2 Abteile 2. Kl. ), 4 Personenzugwagen der Kl. B ( 3 Abt. II. Kl. ), 33 Personenzugwagen der Kl. C ( 3 ½ Abt. III. Kl. ) 40 Personenzugwagen der Kl. D ( 1 Abt. 4. Kl., sie entfielen 1928) und 11 Packwagen. Die Loks „Siegfried“ wurden von der Fa. Hartmann speziell für diese Strecke entwickelt.



1835 baute man die Lok „Adler“ von 7,5 t und 40 PS. Sie war nicht in der Lage, die Wagen über unsere bergige Strecke zu ziehen. Die Fahrgeschwindigkeit war zwischen den Streckenabschnitten unterschiedlich. Sie betrug, abhängig vom Gelände, zwischen 50 – 60 km/h. Ab 1900 begann der Zweigleisbau, der 1907 bis Einsiedel fertiggestellt war. Es verkehrten tägl. 2 Personenzüge mit Wagen der I., II., III. Kl. und 4 gemischte Züge. Sie hatten 1890 schon Gasbeleuchtung und Dampfheizung. 1901 erleichterten dem „Bremsler“, der bis dahin auf seinem „Bock“ im Freien saß, die Druckluftbremsen die Arbeit. Die Fahrzeit von Chemnitz nach Aue betrug 2 Std. 10 min. Der Haltepkt. Eibenberg-Kemtau wurde am 1.5.1908 eingerichtet und in Betrieb genommen.



Er ist auf km 17,39 CA in Höhe von 388,37 m eingerichtet worden. Im Haltepunktgebäude befanden sich Dienst- u. Warteraum und eine „Stellbude“ für Signale. Auf dem Bahnsteig folgten dann Freiabort und ein Wagenkasten. Dieser Haltepunkt brachte für unseren Ort einen wirtschaftlichen Aufschwung, weil damit viele Arbeitskräfte aus der Umgebung und auch aus Chemnitz kamen. Nach der Eingemeindung von Eibenberg-Kemtau am 1.10.1935 erhielt der Bahnhof die amtl. Bezeichnung – Kemtau -.

Im März 1945 ruhte für einige Zeit wegen Bombeneinschläge bis April der Zugverkehr. Ab Juli 45 wurde der Eisenbahnbetrieb unter sowjetischer Aufsicht gestellt. Aus Reparationsgründen fand dann der Rückbau des 2. Gleises zwischen Chemnitz und Einsiedel statt. 1947

begannen mit dem Wismutbergbau neue Transportaufgaben. Es mussten die Bergarbeiter und das Uranerz unter strengster sowj. Bewachung befördert werden. Die Anzahl der Zugbahnfahrten erhöhte sich auf 47% mehr. Die Einreise in bestimmte Orte war nur mit Passierschein möglich. 1950 gab es auf dieser Strecke auch gesperrte Bahnhöfe. Ab 31.3.1967 entfiel die Blockstelle Kemtau auf Grund der Herabstufung der Bahnstrecke Ch-A-A zur Nebenstrecke. Das bedeutete auch Einsparungen. Im Winter 1967/68 fuhren dann 6-achsige Dieselloks mit 2000 PS, da mit dem wirtschaftl. Aufschwung die Güterzuglasten zunahmen. 1969 erhöhte sich der Einsatz dieser Loks. Es verkehrten auch die 4-achsigen Dieselloks mit 1000 PS V 100. Sie fuhren geräuschärmer. 1975 waren dann die Wagen mit Polstersitzen und Gummiwalstübergängen ausgerüstet. 2 Jahre später ging die handbediente Vollschrankenanlage in Kemtau außer Betrieb. Sie wurde ersetzt durch eine zugbediente Halbschrankenanlage. Es gab noch Fahrkartenverkauf und Gepäckabfertigung im Gebäude, aber keine eisenbahnbetrieblichen Aufgaben mehr. Seit Mai 1986 ist der Haltepunkt unbesetzt. Die hölzerne Warthalle wurde oft verschmutzt, beschädigt und teilerstört. Nach 1995 riss man sie ab. Jetzt steht am Bahnsteig eine gläserne Unterstellmöglichkeit.



1996 verkehrten auf unserer Strecke Triebwagen. 2004 im Frühjahr begann dann der Bahnsteigumbau. Nach den Gleiserneuerungsarbeiten 1998 konnte dann mit einer Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h gefahren werden. Seit August 2004 ist nun die Erzgebirgsbahn unterwegs



(verwendete Lit.: J. Viehweger „Die Erzgebirgsbahn Chemnitz-Aue“, Broschüre „100 Jahre Chemnitz- Aue-Adorfer Eisenbahn“, die Broschüre „100 Jahre Eisenbahnstrecke Karl-Marx-Stadt-Aue 1875-1975“;)



## Kirchliche Informationen

Verantwortlich für den Teil „Kirchliche Informationen“ sind die Kirchgemeinden

### Veranstaltungen in den ev.-luth. Kirchgemeinden Burkhardtsdorf und Meinersdorf im August 2012

#### Jahreslosung 2012

**Jesus Christus spricht: Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.** 2. Korinther 12,9

#### Unsere Gottesdienste

Datum	Meinersdorf	Burkhardtsdorf
05.08.2012 9. Sonntag nach Trinitatis	08:30 Uhr Predigtgottesdienst	10:00 Uhr Hauptgottesdienst
12.08.2012 10. Sonntag nach Trinitatis	09:30 Uhr Predigtgottesdienst (M. Demmig)	Einladung nach Meinersdorf
19.08.2012 11. Sonntag nach Trinitatis	Einladung nach Burkhardtsdorf	09:30 Uhr Predigtgottesdienst (Chr. Schumann)
26.08.2012 11. Sonntag nach Trinitatis	08:30 Uhr Predigtgottesdienst	10:00 Uhr Predigtgottesdienst
01.09.2012	Einladung nach Burkhardtsdorf	13:00 Uhr Schulanfängerandacht
02.09.2012 13. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr Familien-gottesdienst zum Schulanfang	08:30 Uhr Hauptgottesdienst

In Meinersdorf finden zu den 10.00 Uhr-Gottesdiensten und in Burkhardtsdorf zu allen Gottesdiensten parallel **Kindergottesdienste** statt.

#### Unsere Kreise und Veranstaltungen

##### Meinersdorf:

Seniorenkreis	Donnerstag 30.08.	14:00 Uhr
Frauenkreis	August	Sommerpause
Männerkreis	Montag 27.08. (Bowlingbahn Gornsdorf)	19:30 Uhr

Bibelkreis	August	Sommerpause
Kirchen-vorstand	Nach Absprache	
Junge Gemeinde	Sommerpause	

##### Burkhardtsdorf:

Seniorenkreis	Dienstag 28.08.	14:00 Uhr
Bibelkreis	August	Sommerpause
Mütterkreis	August	Sommerpause
Frauenstunde	Dienstag 21.08.	19:30 Uhr
Kirchen-vorstand	August	nach Absprache
Männerabend	<b>Montag 27.08.</b> (Bowlingbahn Gornsdorf)	19:30 Uhr
Kreis Junger Erwachsener	August	Sommerpause
Junge Gemeinde	Freitags	19:30 Uhr

#### Informationen

In der **Sommer- und Urlaubszeit** kommt es in den Pfarrämtern zu veränderten Öffnungszeiten. Wir bitten, die Aushänge und Ansagen in den Veranstaltungen zu beachten. Bitte benutzen Sie auch den Anrufbeantworter und hinterlassen Sie Ihre Telefonnummer, damit wir Sie zurückrufen können.

**Pfarrer Enge** ist vom 06.08. – 24.08.2012 im Jahresurlaub. Die Vertretungen werden über die Pfarrämter vermittelt. Melden Sie sich bitte dort.

In der **Pfarramtskanzlei Burkhardtsdorf** nimmt zum 01.08.2012 Frau Madlen Bucher aus Burkhardtsdorf ihre Tätigkeit auf.

#### Öffnungszeiten:

Pfarramtskanzlei **Burkhardtsdorf**  
Tel.: (03721) 23043; Fax: (03721) 23074  
Email: [kg.burkhardtsdorf@evlks.de](mailto:kg.burkhardtsdorf@evlks.de)  
[www.kirche-burkhardtsdorf.de](http://www.kirche-burkhardtsdorf.de)



Montag, Dienstag 09:00 – 11:30 Uhr  
 Mittwoch 14:30 – 17:30 Uhr  
 Donnerstag, Freitag 09:00 – 11:30 Uhr

Bankverbindung: Sparkasse Erzgebirge  
 Konto: 359 1000 042  
 BLZ: 870 540 00

Pfarramtskanzlei **Meinersdorf**  
 Tel.: (03721) 22669; Fax: (03721) 268440  
 Email: [kg.meinersdorf@evlks.de](mailto:kg.meinersdorf@evlks.de)

Dienstag 09:00 – 11:00 Uhr  
 Donnerstag 09:00 – 11:00 Uhr und 15:00 – 17:00:Uhr

Bankverbindung: Bank für Kirche und Diakonie – LKG  
 Sachsen  
 Konto: 168 2009 027  
 BLZ: 350 601 90

*Pfarrer:* Thomas Enge  
 Am Markt 10  
 09235 Burkhardtsdorf  
 Tel.: (03721) 23043  
 Fax: (03721) 23074  
 Email: [thomas.enge@evlks.de](mailto:thomas.enge@evlks.de)

## LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT

### Veranstaltungen im August 2012

*Er heilt alle, deren Herz zerrissen ist, und verbindet ihre Wunden.*

*Psalm 147, Vers 3*



#### Ortschaft Burkhardtsdorf

Canzlerstraße 10  
 Kontakt: Stefan Rößler  
 Tel. 03721 24560

Herzlich willkommen zu unseren Veranstaltungen:

Mittwoch	01.08.	15:00 Uhr 19:30 Uhr	Seniorenachmittag EC-Jugendbibelstunde
<b>Sonntag</b>	<b>05.08.</b>	<b>19:30 Uhr</b>	<b>Gemeinschaftsstunde</b>
Dienstag	07.08.	19:30 Uhr	Bibelstunde
Mittwoch	08.08.	19:30 Uhr	EC-Jugendbibelstunde
<b>Sonntag</b>	<b>12.08.</b>	<b>19:30 Uhr</b>	<b>Gemeinschaftsstunde</b>
Dienstag	14.08.	19:30 Uhr	Frauenstunde
Mittwoch	15.08.	19:30 Uhr	EC-Jugendbibelstunde
<b>Sonntag</b>	<b>19.08.</b>	<b>19:30 Uhr</b>	<b>Gemeinschaftsstunde</b>
Dienstag	21.08.	19:30 Uhr	Bibelstunde
Mittwoch	22.08.	19:30 Uhr 19:45 Uhr	EC-Jugendbibelstunde Missions-Gebetskreis
<b>Sonntag</b>	<b>26.08.</b>	<b>19:30 Uhr</b>	<b>Gemeinschaftsstunde</b>
Dienstag	28.08.	19:30 Uhr	Bibelstunde
Mittwoch	29.08.	19:30 Uhr	EC-Jugendbibelstunde

### „Das Miteinander der Generationen“

Unter diesem Thema laden wir alle Senioren von Burkhardtsdorf

**am Mittwoch, den 01.08.2012**  
zu einem  
**Seniorenachmittag**



in das Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft Burkhardtsdorf, Canzlerstraße 10, ein.

Im ersten Teil des Nachmittags werden uns Christine und Hannelore Jahn aus Mildenaue, begleitet von Egon Schmid an der Zither, auf eine musikalische Reise durch unser schönes Erzgebirge mitnehmen.

Nach der Kaffeepause soll Frau Brigitte Wagler, Referentin für Gemeinschaftsarbeit aus Mauersberg, zu Wort kommen. Sie will mit uns über Chancen und Herausforderungen im Miteinander der Generationen nachdenken.

Natürlich haben wir auch wieder viel Zeit zum gemeinsamen Kaffeetrinken und für Gespräche eingeplant.

Also, lassen Sie sich ganz herzlich zum Seniorenachmittag einladen.

Wir wollen um **15.00 Uhr beginnen** und bis ca. 17.00 Uhr zusammen sein.

Gern holen wir Sie an Ihrer Haustür ab.

Bitte melden Sie sich bei Wolfgang Schneider unter Telefon 03721 39500.

Ich freue mich auf Ihr Kommen und grüße Sie im Namen der Landeskirchlichen Gemeinschaft Burkhardtsdorf ganz herzlich

Ihr Wolfgang Schneider.



#### Ortschaft Meinersdorf

Alte Thalheimer Straße 11  
 Kontakt: Siegfried Panhans  
 Tel. 03721 23976

Wir laden zu folgenden  
Veranstaltungen herzlich ein:

<b>Gemeinschaftsstunde</b>	Sonntag	05.08.	19:30 Uhr
	Sonntag	12.08.	19:30 Uhr
	Sonntag	19.08.	19:30 Uhr
	Sonntag	26.08.	19:30 Uhr
<b>Bibelstunde</b>	Mittwoch	08.08.	19:30 Uhr
	Mittwoch	15.08.	19:30 Uhr
	Mittwoch	22.08.	19:30 Uhr
	Mittwoch	29.08.	19:30 Uhr
<b>Frauenstunde</b>	Mittwoch	01.08.	19:30 Uhr
<b>Missions-Gebetskreis</b>	Mittwoch	22.08.	15:30 Uhr



## Kirchgemeinde Kemtau / Eibenberg

Donnerstag	02.08.	19:30 Uhr	Bibelstunde in Kemtau
<b>Sonntag</b>	<b>05.08.</b>	<b>10:00 Uhr</b>	<b>Gemeinschaftsstunde in Kemtau</b>
Dienstag	07.08.	19:30 Uhr	Frauengesprächskreis in Kemtau
Donnerstag	09.08.	19:30 Uhr	Gebetsstunde in Kemtau
<b>Sonntag</b>	<b>12.08.</b>	<b>10:00 Uhr</b>	<b>Predigtgottesdienst in Eibenberg</b>
Donnerstag	16.08.	19:30 Uhr	Bibelstunde in Kemtau
<b>Sonntag</b>	<b>19.08.</b>	<b>09:30 Uhr</b>	<b>Predigtgottesdienst in Burkhardtsdorf</b>
Donnerstag	23.08.	19:30 Uhr	Frauenstunde in Eibenberg
<b>Sonntag</b>	<b>26.08.</b>	<b>10:00 Uhr</b>	<b>Predigtgottesdienst in Burkhardtsdorf</b>
Donnerstag	30.08.	19:30 Uhr	Bibelstunde in Eibenberg



**Evangelisch-methodistische Kirche  
Burkhardtsdorf, Alte Poststr. 14**

<b>Sonntag, 05.08.</b>	<b>10:30 Uhr</b>	<b>Gottesdienst und Kindergottesdienst in Burkhardtsdorf</b>
Mittwoch	19:30 Uhr	Bibelstunde in Gornsdorf
<b>Sonntag, 12.08.</b>	<b>10:30 Uhr</b>	<b>Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst in Burkhardtsdorf</b>
Dienstag	15:00 Uhr	Seniorenkreis
<b>Sonntag, 19.08.</b>	<b>10:30 Uhr</b>	<b>Gottesdienst und Kindergottesdienst in Gornsdorf</b>
Mittwoch	19:30 Uhr	Bibelstunde in Burkhardtsdorf
<b>Sonntag, 26.08.</b>	<b>10:30 Uhr</b>	<b>Gottesdienst und Kindergottesdienst in Gornsdorf</b>

### Kontakt:

Pastor Andreas Günther  
Robert-Koch-Str. 1  
08297 Zwönitz  
Tel: 037754-2452

## Gottesdienste der katholischen Pfarrei Zwönitz/Thalheim

Sa., 04.08.	17:00 Uhr Hl. Messe Thalheim 18:30 Uhr Hl. Messe Zwönitz
So., 12.08.	08:30 Uhr Hl. Messe Thalheim 10:00 Uhr Hl. Messe Zwönitz
Sa., 18.08.	17:00 Uhr Hl. Messe Zwönitz
So., 19.08.	08:30 Uhr Hl. Messe Thalheim 10:00 Uhr Hl. Messe Zwönitz
Sa., 25.08.	17:00 Uhr Hl. Messe Zwönitz
So., 26.08.	08:30 Uhr Hl. Messe Thalheim 10:00 Uhr Hl. Messe Zwönitz

Kath. Pfarramt Zwönitz

Turnhallenweg 6A

08297 Zwönitz

Tel.: 037754/5781

E-Mail: [katholischezwoenitz@alice-dsl.net](mailto:katholischezwoenitz@alice-dsl.net)

## Vereinsmitteilungen

Verantwortlich für den Teil „Vereinsmitteilungen“ sind die Vereine



**Briefmarkensammelverein  
Zwönitztal 1995 e.V.**

**Vereinsitzung/Tauschabend**

am Donnerstag, den 09.08.2012, 19:00 Uhr im Jugend- und Vereinshaus Meinersdorf.



**Termine der Zusammenkünfte der  
Gruppe Ortsgeschichte im  
Heimatverein Kemtau/Eibenberg e.V.**

Mittwoch, den 15.08.2012, 19:00 Uhr

im Vereinsraum des Gemeinschaftszentrums Kemtau,  
Zwönitztalstraße 12.



**Freundschaftsspiele Sommer Saison  
2012/13 1. Mannschaft FSV  
Burkhardtsdorf**

So. 05.08. 15:00 Uhr  
Freundschaftsspiel in SV Auerhammer 1 ( A )

So. 12.08. 15:00 Uhr  
Freundschaftsspiel gegen Rapid Kappel Chemnitz 1 ( H )



## Nachwuchsabteilung der Spielgemeinschaft FSV Burkhardtsdorf / TSV Jahnsdorf

(M. Faßl)

Herzlichst bedanken möchten sich die Mannschaften von den E -bis zu den A- Junioren bei unserem Bürgermeister Thomas Probst für die gesponserten 15 neuen Trainingsbälle für den Rasenplatz sowie 10 Bälle zum Training auf dem Hartplatz. Damit aber nicht genug, die Bambinis und F- Junioren bekamen auch noch 15 kleinere Übungsbälle zur Verfügung gestellt.



Von dieser Idee angetan, spendierte Jahnsdorfs Bürgermeister Carsten Michaelis auch noch zusätzliche 15 Bälle für unsere Jüngsten. Da die Mannschaften je einmal in der Woche in Jahnsdorf sowie in Burkhardtsdorf trainieren, haben sie auf wunderschönen Rasenplätzen und mit neuen Bällen optimale Bedingungen zum Training.



Zur Übergabe der Bälle von den Bürgermeistern strahlten die Augen unserer Nachwuchsspieler. Sie bedankten sich mit der Ansage, jetzt noch mehr den Ball im Tor der Gegner zappeln zu lassen.

Für diese tolle Idee möchten sich auch die Verantwortlichen beider Vereine nochmals herzlichst bedanken.



## Gartenfest der Kleingartenanlage "Schöne Aussicht"

Am 25.08.2012 findet in der Gartenanlage "Schöne Aussicht" ein gemütliches Gartenfest mit Kaffee,

Kuchen und Grillen statt.

Für Kinderbetreuung ist auch gesorgt.

Wir freuen uns über viele große und kleine Gäste.

Auch haben wir diverse Gärten im guten Zustand ablösefrei zu vergeben. Laube, Strom und Wasser sind vorhanden.

Ansprechpartner: A.Maurer Tel. 03721 31624

A. Riegler Tel. 03721 24349



## Privilegierte Schützengesellschaft Burkhardtsdorf seit 1868 e.V.

### Wettkampfergebnisse vom Mai und Juni

In diesen Monaten fanden zwei vereinsoffene Wettkämpfe statt. Beim Ordonnanzgewehrschießen auf 100 m belegten die Schützenbrüder Gunter Waurig vom Gun Club Langenwolmsdorf mit 94 Ringen, Ullrich Hofmann von unserer PSG mit 92 Ringen und Frank Forberger vom SV Wünschendorf mit 90 Ringen die ersten Plätze. Beim Wettkampf „KK-KW“ waren Matthias Böhm vom SV Chemnitz 1990 mit 179 Ringen, Lutz Schreyer vom Pöhlaer SV mit 171 Ringen und Jörg Unger vom SV Zschorlau 1887 mit 137 Ringen erfolgreich. Dieser Wettkampf enthielt eine Präzisions- und eine Schnellfeuerverserie.

Die Wettkämpfe im Rahmen des Erzgebirgischen Schützenbundes wurden auch diesmal wieder von uns mit besetzt. Beim Kät-Pokal konnten Ullrich Hofmann einen 2. und einen 5. Platz sowie Karlheinz Worf einen 7. Platz belegen. Glückwunsch und Dank an die Mitglieder, die unseren Verein regional vertraten.

### Wichtige anstehende Termine

Am 18. August findet unser vereinsinterner Flintenpokal statt. Alle Mitglieder sind aufgerufen, daran teilzunehmen. Am 26. August, parallel zum Bulldog-Treffen, öffnen wir unseren Schießstand wieder für jedermann und veranstalten unter anderem den **Bürgerschützenkönig 2012**. Als 1. Preis gibt es eine Ehrenscheibe, für die 2. und 3. Plätze gibt es je einen Pokal.

Die ausführlichen Ausschreibungen sind in unserem Schützenhaus hinter der EUROFOAM-Arena, unserer Info-Tafel am Parkplatz hinter der „Sonne“ und auf unserer Home-Page <http://www.psg-burkhardtsdorf.de> zu finden.

Unser Stand ist montags und freitags ab 18.00 Uhr und sonntags von 9.30 bis 11.30 Uhr geöffnet.

Weiterhin stehen für alle interessierten Mitbürger jeweils freitags ab 18.00 Uhr die erforderlichen Ausrüstungen zur Verfügung. **Gäste sind wie immer stets willkommen.**



Am 25. August helfen wir bei der Eröffnung des Vereinsfestes zum 85. Jahrestag der Gartensparte „Schöne Aussicht“ mit einem Eröffnungssalut sowie während des Festes mit unserem Luftgewehrstand.

Hiermit möchten wir alle unsere Mitglieder, mit Angehörigen und Freunden zu den Festen der befreundeten Vereine einladen.

Das Präsidium trifft sich am 8. August zur nächsten Sitzung in Roscher's Gaststätte.

Der Präsident



**Blaues Kreuz**  
Suchtkrankenhilfe

**Begegnungsgruppe Talheim**

Chemnitzer-Straße 2 (Kirchgemeindehaus)  
jeden 1. und jeden 3. Samstag des Monats 19:00 Uhr

Samstag 04.08.2012

Samstag 18.08.2012

**Kontaktaufnahme durch Hausbesuch ständig möglich:**

Herr Wieland 03721- 31202

Herr Gerlach, Sozialtherapeut Tel: 0160 99684421

## Zwönitztal-Greifensteinregion e. V.

### Ferienzeit – Urlaubszeit – Fotozeit

Der Verein „Zwönitztal-Greifensteinregion e. V.“ veranstaltet ab sofort einen Fotowettbewerb.

Gesucht wird das schönste Foto von Aktiv-Erlebnissen der Urlauber und Einheimischen, die sich im Vereinsgebiet erholen. Wichtig ist, dass auf den Fotos **aus unserer Region** die Freude der Aktiven an dem betreffenden Erlebnis, an der Aktion klar erkennbar ist und Lust zum Mitmachen vermittelt. Ob es sich nun um Biken, Schwimmen, Reiten, Wandern, Surfen, Klettern, Tauchen, Grasskifahren, Kiten oder ... handelt, spielt keine Rolle. Spaß muss es machen, aktiv soll es sein und das sollte man natürlich auch auf den Fotos erkennen!

Wenn mit der Einsendung die Rechte zur Veröffentlichung des jeweiligen Fotos dem Verein „Zwönitztal-Greifensteinregion e. V.“ übertragen werden, nimmt damit jedes Foto am Wettbewerb teil. Eine unabhängige Jury wird das schönste Foto prämiieren.

**Fotos sind ausschließlich digital einzusenden an: [info@zwoenitztal-greifensteine.de](mailto:info@zwoenitztal-greifensteine.de)**

**Einsendeschluss ist Sonntag, der 30. September 2012.**

**(Absender bitte nicht vergessen!)**

Das Sieger-Foto wird mit 150 € prämiert. Der Zweitplatzierte erhält 100 € und der Drittplatzierte 50 €.

Der Gewinner wird in der darauf folgenden Woche auf dem Postweg informiert.

### Veranstalter des Fotowettbewerbs:

Zwönitztal-Greifensteinregion e. V.  
Auerbacher Straße 5  
09395 Hormersdorf

Telefon: 03721 2744931, Fax: 03721 23006

[info@zwoenitztal-greifensteine.de](mailto:info@zwoenitztal-greifensteine.de)

[www.zwoenitztal-greifensteine.de](http://www.zwoenitztal-greifensteine.de)



**Die Angebote im  
Bergbaumuseum  
Oelsnitz/Erzgebirge**

## Sommerferienspaß jede Woche neu

Ab 25. Juli 2012 erleben Kinder jeden Mittwoch ein neues Ferienabenteuer im Bergbaumuseum Oelsnitz/Erzgebirge: Zauberei, Stationsspiele, ein Experimentierbus, Spiele aus Omas Zeiten, spannende Wanderungen, eine Schatzsuche...

08.08.12, Mittwoch, 10 Uhr

### Ferienprogramm – Kinderfest „Auf dem Holzweg!?“

Alles dreht sich um das Thema Holz. Sammelt bei Stationsspielen Punkte! Auch für Musik wird an diesem Tag gesorgt sein.

15.08.12, Mittwoch, 10 Uhr

### Ferienprogramm „Auf dem Steinkohlenweg“

In fachkundiger Begleitung wandern wir in Gruppen zu Spuren des früheren Bergbaus. Auf der ca. einstündigen Wanderung warten natürlich auch kleine Überraschungen auf die Teilnehmer.

22.08.12, Mittwoch, 10 Uhr

### Ferienprogramm „Spielen wie zu Omas Zeiten“

Das Kultur- und Freizeitzentrum Lugau lädt Kinder zu verschiedenen Spielen ein und geht dabei mit Kindern auf eine interessante Zeitreise.

29.08.12, Mittwoch, 10 Uhr

### Ferienprogramm „Steinreich – die faszinierende Welt der Steine“

Kinder gehen auf Schatzsuche und können auf verschiedene Weise Steine bearbeiten. Begleitet von Experten erfahren sie dabei viel Interessantes von den „Steinreichen“.

Voranmeldungen für die Ferienangebote werden im Museum gern unter Tel. 037298 / 93 94 – 0 entgegen genommen.

Über die Ferienprogramme hinaus kann die ganze Familie in den Ferien nicht nur mittwochs, sondern täglich außer montags die regulären Führungen durch den originalgetreu nachgebauten Untertagebereich mit Vorführung verschiedener Maschinen nutzen. Dabei erfährt man unter anderem, warum die Steinkohle auch das „Schwarze Gold“ des Erzgebirges genannt wird. Zur Führung gehört auch die Befahrung des weithin sichtbaren Förderturmes und die Besichtigung Sachsens größter noch funktionsfähiger Dampfmaschine. Zudem verspricht die Erkundung des einzigartigen Steinkohlenwaldes ein faszinierendes Erlebnis.

Start der Museumsführungen ist jeweils 11.00, 13.30 und 16.00 Uhr.

Das Bergbaumuseum Oelsnitz hat von Dienstag bis Sonntag jeweils von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet.





Wohnungsbaugenossenschaft Erzgebirge eG  
 Barbara-Uthmann-Ring 162  
 09456 Annaberg-Buchholz  
 Telefon: 03733-5698-0  
 FAX 03733-5698-10  
 www.wbg-erzgebirge.de  
 info@wbg-annaberg.de



### Wohnungsangebote der Wohnungsbaugenossenschaft Erzgebirge eG in Burkhardtsdorf

Eibenberg, Wiesenweg 3  
 EG; 47 qm, neu renoviert

2 Zimmer, Küche Bad, Mansarde,  
 Etagenheizung, Gartennutzung  
 Gesamtmiete ca. 299,00 € (ohne Heizkosten)  
 Genossenschaftsanteil 1085,00 €;  
 Bezug sofort möglich

Eibenberg, Auental 23 (Wurzelbach)  
 EG; 45 qm

2 Zimmer, Küche Bad, Gartennutzung,  
 Etagenheizung  
 Gesamtmiete ca. 278,60 € (ohne Heizkosten)  
 Genossenschaftsanteil 1085,00 €;  
 Besichtigung sofort möglich

Kemtau, Burkhardtsdorfer Str. 19  
 Gebäude saniert, Fertigstellung Juni 2012  
 EG; 48 qm, neu renoviert

2 Zimmer, Küche Bad, Gartennutzung,  
 Etagenheizung  
 Gesamtmiete ca. 294,32 € (ohne Heizkosten)  
 Genossenschaftsanteil 1085,00 €;  
 Einzug sofort möglich

Burkhardtsdorf, Eigene Scholle 9  
 1.OG 40qm

Sonnige 1-Raum-Wohnung  
 Wohnzimmer, Küche Bad mit Dusche  
 beheizte Mansarde, Etagenheizung  
 Gesamtmiete ca. 250,00 € (ohne Heizkosten)  
 Genossenschaftsanteil 930,00 €;

Stand: 23. April 2012

## zu vermieten

**Burkhardtsdorf, Amselring 5,**  
 schöne helle möblierte 51 qm  
 Souterrain-WG 2 ZKB,  
 Balkon und Abstellraum  
 ab sofort zu vermieten.

KM 280,00 Euro + NK + 2MM Kaution.

**Tel. 06036-1209 oder  
 Funk. 0152-56370452**

## Vermietung

Idyllische 1-, 2- oder 3-RW in Burkhardtsdorf  
 Wohnen im Grünen mit Balkon - Turnstraße 5

Sehr schöne, kompl. frisch renovierte 1-, 2- und 3-Raum-  
 wohnungen ab 40 qm mit Balkon, Bad m. Wanne. Alle  
 Böden neues Laminat, Abstellr., teilw. Aufzug., Keller-  
 abteil, PKW-Stellpl. zu jeder Whg. Preis ab 214,00 € +  
 Stellpl. 16,00 € + NK-VZ.

Kontaktieren Sie uns unverbindlich unter  
 Tel. 0371 461 880 oder [www.ci-chemnitz.de](http://www.ci-chemnitz.de)

## Grundstück in Kemtau zu verschenken

Erholungsland – kein Bauland  
 Massiver Bungalow, WZ 19 m<sup>2</sup>, Küche,  
 Kinderzimmer, Dusche  
 Anschlüsse: Wasser, Strom, Gas, TV, Telefon

Familie Nobis  
 Tel.: 0173 3233 777  
 Steve.Nobis@web.de





**Betreuung rund um den Trauerfall.  
Umfassende Bestattungsvorsorge.**



**TAG UND NACHT  
TEL. (0371) 533 530**  
Annahmestelle Burkhardtsdorf  
Familie Schauer  
Canzlerstraße 29  
09235 Burkhardtsdorf  
Telefon: (03721) 24 5 69

**EUROCERT**  
DIN EN ISO 9001 2000  
GMZ 04060

**ANTEA  
BESTATTUNGEN**  
Chemnitz GmbH

*Ein offenes Ohr – eine helfende Hand – ein Zeichen des Vertrauens.*

**Danksagung**

Wir nehmen Abschied von dem schönen Traum, der sich Leben nennt, nur, um in einer anderen Welt zu erwachen, in einem neuen Gewand, in einer anderen Gestalt

**Annemarie Vera Michaelis**  
geb.: Melzer

\*03.06.1932 † 25.05.2012

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme und ehrendes Geleit möchten wir auf das herzlichste Danke sagen.

In stiller Trauer  
Tochter Conny mit Steffen  
Enkeltochter Monique mit Daniel  
und die Hinterbliebenen

Burkhardtsdorf, im Juni 2012

Weinet nicht, Ihr meine Lieben, schwer ist es für euch und mich.  
Ich wär so gern bei Euch geblieben, doch meine Kräfte reichten nicht.  
Nachdem wir Abschied genommen haben von unserer lieben Mutter, Oma und Uroma

**Anneliese Roscher**  
geb. Grimm

\* 12.05.1928 † 22.06.2012

Danke für die aufrichtige Anteilnahme durch liebevolle Worte, Händedruck, Blumen und das letzte Geleit.

In stillen Gedanken  
Tochter Maria mit Ralph  
Tochter Gudrun  
Enkelin Anett mit Christian  
Enkelin Sandra mit Jan und  
Ihre Urenkel Gino und Linus

Gornsdorf, im Juni 2012

**Danksagung**

Ich hab den Berg erstiegen, der euch noch Mühe macht,  
drum weinet nicht ihr Lieben, ich hab mein Werk vollbracht.

**Werner Köhler**  
\* 03.05.1937 † 28.06.2012



Wir danken allen, mit denen wir unsere Trauer und Erinnerungen teilen konnten, für die tröstenden Worte, die Umarmungen, den mitfühlenden Händedruck, die vielfältigen Beileidsbekundungen und das ehrende letzte Geleit.

Maria Püschel mit Tochter Silke und Familie  
Tochter Kerstin und Schwester Sabine mit Familien

*Im Stille  
Gedenken*



**Trauer-,  
Danksagungs-  
und Nachrufanzeigen  
jetzt im  
ZWÖNITZTAL > KURIER  
inserieren**

**Beratung und Anzeigenannahme unter:  
Tab Werbeagentur GbR**  
09235 Burkhardtsdorf  
Canzlerstraße 17  
Tel.: 03721 / 33 83 07  
Fax.: 03721 / 33 82 58  
mail@werbung-tab.de  
www.werbung-tab.de

**REINIGUNGSKRAFT gesucht,**  
für ca. 4-6 Std. je Woche.  
Mobilität erforderlich.  
Tel. 03721 2690912







Ihr Spezialbetrieb  
für Auto- und  
Busverglasungen



# TROZOWSKI & PEGER GmbH & Co. KG

## Glasschaden?

...bei uns eine glasklare Sache mit Sicherheit!  
Scheibenreparatur / Scheibenwechsel

## Tönungsfolien?

...vom Fachmann für Fahrzeuge und Gebäude

## Dellen?

...machen wir glatt! Sanfte Dellenentfernung von Park-  
dellen / Hagelschäden

Tel.: 0800 870 1000  
[www.automobilglas.de](http://www.automobilglas.de)

*Wir sind  
Erzgebirge!*



**Cook.Reise.Punkt.**  
[www.cookreisepunkt.de](http://www.cookreisepunkt.de)

Die Winterkataloge 2012/2013 sind in  
unserem Reisebüro erhältlich.  
Sichern Sie sich jetzt Ihren Urlaub mit  
Frühbuche-Rabatt. Wir beraten Sie gern!

☎ 03721/26 95 94 ✉ [info@cookreisepunkt.de](mailto:info@cookreisepunkt.de)

Am Markt 14 • 09235 Burkhardtsdorf

## Teppichbodenreinigung Polstermöbelreinigung Matratzentiefenreinigung

- ohne Wasser
- keine Trocknungszeit
- faser tiefe Sauberkeit



Reinigungsservice Mathias Weigelt  
Kärnerweg 27 • 09350 Lichtenstein  
Tel. 037204 87620 • Fax 037204 83970

Bei Anruf: Maler! (03721) 23993

Es riecht nach Farbe und nach Lack  
und wer hier wohnt,  
der hat Geschmack!



Das war einmal!  
Heute sind unsere Farben fast lösemittelfrei,  
ohne nervige oder stechende Gerüche und Dämpfe.  
Gesundheits-, umwelt- und nasenschonend.



malerkreil - bei uns schnuppern Sie  
höchstens das Rasierwasser unserer  
Mitarbeiter!

[www.malerkreil.de](http://www.malerkreil.de)

## SIGNAL IDUNA



Versicherungen und Finanzen

Jürgen Buschner  
Diplom- Ingenieur

Rathausplatz 1  
09235 Burkhardtsdorf

Tel. 03721 / 26 50 10  
Fax 03721 / 26 50 20

[juergen.buschner@signal-iduna.net](mailto:juergen.buschner@signal-iduna.net)

*Unfallsschutz mit garantierter  
Beitragsrückzahlung  
inkl. 4,5 % Verzinsung*

VERSORGUNGS  
WERK Eine Selbsthilfeeinrichtung  
des Gesundheitswesens

## Physiotherapie Julia Weber

- Neu -  
Step Aerobic / Aerobic

*Präventionskurse gefördert durch die Krankenkassen*

- Wirbelsäulengymnastik
- Muskel (Rücken)- Aktiv Kurs
- Reine AOK Kurse

Aktiv und Fit, Schritt für Schritt

**Beginn ab September 2012**  
Anmeldung jeder Zeit möglich!

Canzlerstraße 17 03721 / 273388  
09235 Burkhardtsdorf [www.weber-physiotherapie.de](http://www.weber-physiotherapie.de)



# ENTDECKEN SIE **NEUE KUNDEN**



SIE HABEN NOCH **KEINE WEBSEITE** FÜR IHR  
UNTERNEHMEN ODER MÖCHTEN IHRE  
**BESTEHENDE WEBSEITE ÜBERARBEITEN?**



KONTAKTIEREN SIE UNS:  
**TEL. 03721 / 33 83 07**  
**INFO@WERBUNG-TAB.DE**

## **Zeugen gesucht - Angriff mit Luftgewehr auf Katzen**

Bereits zweimal wurde in Burkhardtsdorf mit einem Luftgewehr auf Katzen geschossen. Offenbar wurden die Tiere beim Angriff festgehalten, die Schüsse aus unmittelbarer Nähe abgegeben.

In beiden Fällen mussten die Projektile vom Tierarzt herausoperiert werden.

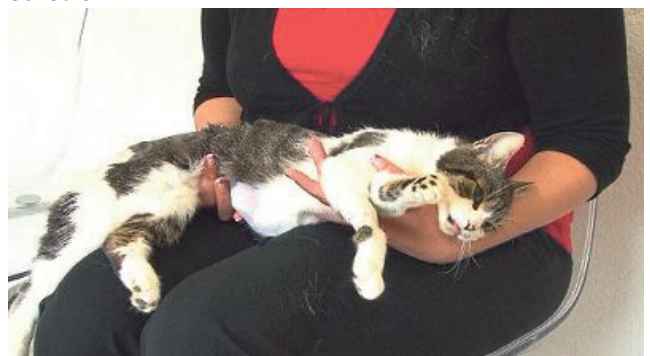
Die Tierhalter erstatteten Anzeige bei der Polizei.

Zeugen, die Angaben zu der Tierquälerei machen können, werden gebeten sich beim

**Bürgerpolizisten Herrn Winkelmann unter 0172 3565 870  
oder jeder anderen Polizeidienststelle**

zu melden.

Für Hinweise, die zur Ergreifung des oder der Täter führen, wird eine Belohnung von 500,00 € ausgesetzt.



# 15. Bulldogtreffen in Burkhardtsdorf 26. August 2012 ab 10.00 Uhr

Technikschau  
mit  
Traktoren

Für das  
leibliche Wohl  
ist gesorgt

Maschinen-  
vorführungen

live  
Blasmusik

Dampf-  
dreschen

Kinder-  
hüpfburg

Parkplatz-  
zubringer



## Es erwartet Sie ein interessanter und abwechslungsreicher Tag!



**Museum:**

09235 Burkhardtsdorf  
Topfmarkt 14 (neben Zwönitztalhalle)

**Bulldog-Freunde Erzgebirge e.V.**

Peter Uhlig  
Kirchsteig 5, 09235 Burkhardtsdorf  
Tel. 03721 - 22 58 4  
[www.bulldog-freunde-erzgebirge.de](http://www.bulldog-freunde-erzgebirge.de)

**Direkt am Haltepunkt "Burkhardtsdorf Mitte" der Erzgebirgsbahn.**



# **TANZPARTY MIT RB II**

**20. OKTOBER 2012**

**BEGINN 20.00 UHR • EINLASS 19.00 UHR**

  
**Eurofoam arena**

**EINTRITT 9.90 € • ABENDKASSE 12.00 €**

**VORVERKAUF: COOK.REISE.PUNKT AM MARKT UND HAUSHALTSWAREN WALTHER**